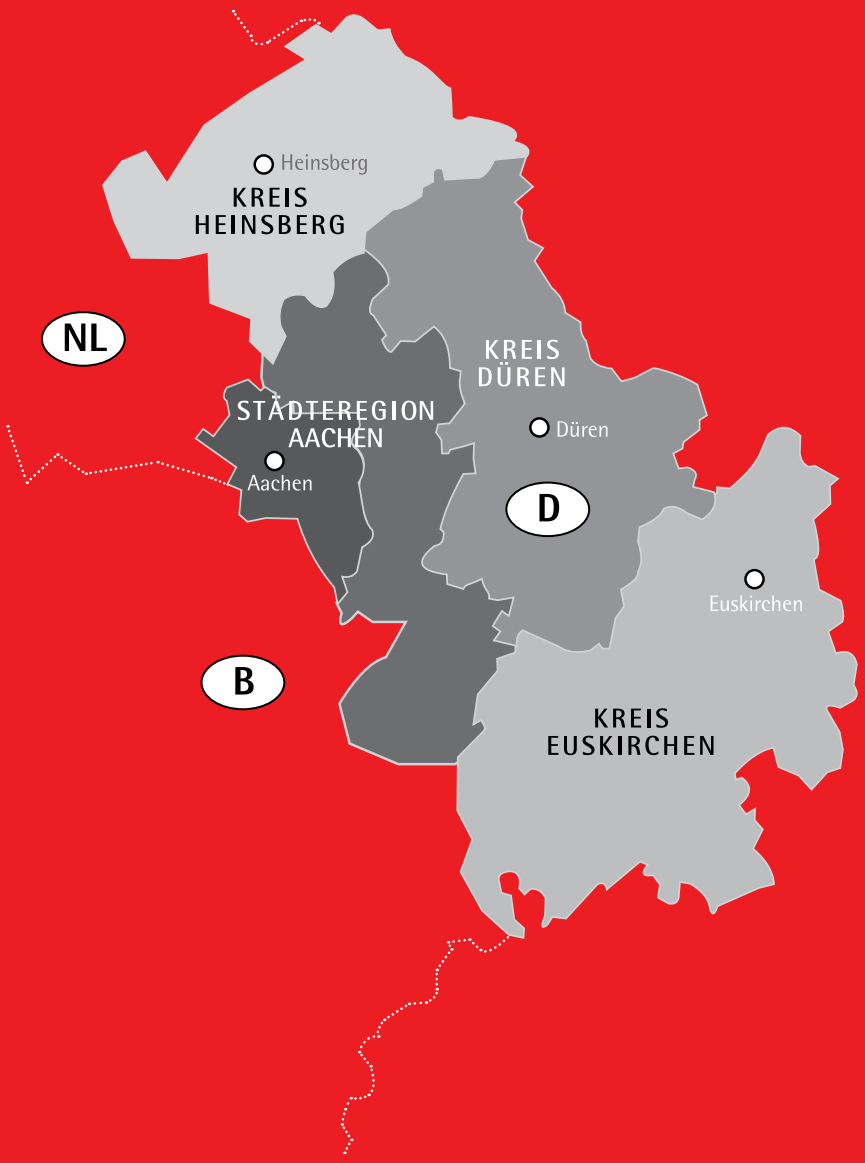
Gründungen mobilisieren – Existenzen festigen – Wachstumspotenziale heben

GründerRegion Aachen:
Aktivitäten 2013/14

GRÜNDER REGION AACHEN


Heinsberg
KREIS
HEINSBERG
NL
KREIS
DÜREN
Düren
STÄDTEREGION
AACHEN
Aachen
D
Euskirchen
B
KREIS
EUSKIRCHEN

Inhalt

Editorial . . . . . Seite 5

I.
Die GründerRegion Aachen, Düren,
Euskirchen und Heinsberg . . . . . Seite 6

II.
Sensibilisieren, mobilisieren und informieren:
Kontinuierlich und vielseitig . . . . . Seite 11

III.
Beraten und begleiten:
Von der Gründung über die Frühentwicklung
bis zum Wachstum . . . . . Seite 15

IV.
Identifizieren und Auszeichnen der Besten:
Die AC²-Wettbewerbe . . . . . Seite 20

V.
Projekte der GründerRegion Aachen
in 2013/14 . . . . . Seite 30

VI.
Überregionale Wahrnehmung
in 2013/14 . . . . . Seite 32

VII.
Stabübergabe:
Die neue Geschäftsführung stellt sich vor . . . . . Seite 34

Zur besseren Lesbarkeit wird auf das zusätzliche Anführen der weiblichen Form verzichtet. Alle Ausführungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen.

„Die Region Aachen zählt infolge des äußerst erfolgreichen Zusammenspiels von Wirtschaft und Wissenschaft zu den innovativsten Regionen in Deutschland. Technologiezentren, Hochschulen und Unternehmen machen sie zu einem der führenden technologischen Standorte mit hoher Gründungsaktivität.
Beispielhaft ist die GründerRegion Aachen:
Dieses Netzwerk aus rund 40 Beratungseinrichtungen fördert und begleitet Existenzgründerinnen und Existenzgründer seit dem Jahr 1999."

Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW in seinem Grußwort zur Initiative AixHighTIng (2013).

© Stadtbild/Renate Schütt

© IHK Aachen/Stefan Koopmans

Editorial

Dieser Bericht informiert über die vielfältigen Aktivitäten der GründerRegion Aachen. Seit nunmehr 15 Jahren unterstützt diese Initiative Existenzgründer auf ihrem Weg zum Unternehmertum und begleitet ihr Wachstum. Durch die effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit von etwa 40 Institutionen wurde die GründerRegion Aachen zur Modellregion in Nordrhein-Westfalen, die auch überregional beachtet wird. Das Beratungs- und Förderungsinstrumentarium ist in seiner Kombination bundesweit einzigartig.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht wird jährlich fortgeschrieben. Er legt besonderes Augenmerk auf das jeweils vergangene Geschäftsjahr (1. Juli bis 30. Juni). Die Netzwerk-Partner entwickelten von Beginn an neue Instrumente und innovative Ideen der gemeinsamen Gründungs- und Wachstumsförderung.
Auch in der Periode 2013/14 wurden einige Neuerungen umgesetzt und auf den Weg gebracht.

Die gemeinsame Anstrengung hat sich abermals gelohnt: In Stadt und Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg entwickelt sich das Gründungsgeschehen trotz verbesserter Arbeitsmarktsituation positiv. Die GründerRegion Aachen verzeichnet eine leichte Aufwärtsbewegung bei relevanten Indikatoren: den Gründungszahlen insgesamt sowie bei den im AC²-Gründungswettbewerb und bei der AC²-Wachstumsinitiative eingereichten Detailgeschäfts- bzw. Wachstumsplänen. Eine in 2014 durchgeführte Evaluation der AC²- Wettbewerbe 2003 bis 2013 belegt, dass dieser Zuwachs sowohl nach absoluten Zahlen als auch im Verhältnis von Anmeldungen zu eingereichten Plänen stattgefunden hat.

Die Evaluation zeigt zudem deutlich die anhaltende Gründungsdynamik in der Region: Im Gründungswettbewerb 2012/13 wurde die höchste Zahl Teilnehmender seit Beginn dieser Veranstaltung erreicht, das Gleiche gilt für die Zahl der abgegebenen Detail-Geschäftspläne. In der Wachstumsinitiative entstanden seit Start der Wettbewerbe 1.462 Arbeitsplätze bis 2013, ein Zuwachs von 67 Prozent bei den teilnehmenden Unternehmen. Auch außerhalb der Wettbewerbe hält die Gründungsdynamik an, wie der prozentuale Anstieg der aus den Erstberatungen in den STARTERCENTERn tatsächlich hervorgegangenen Gründungen zeigt. Dieses erfreuliche Ergebnis resultiert aus der zielorientierten Institutionen übergreifenden Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns bei allen Trägern und Partnern für ihr Engagement und ihre ausgezeichnete Arbeit.
Ebenso gilt unser Dank den vielen ehrenamtlichen AC²-Beraterinnen und Beratern, die Gründer und junge Unternehmer in unserer Region unterstützen.

Zu Beginn der neuen Geschäftsperiode wechselt nach 15 Jahren erstmals die Geschäftsführung der GründerRegion Aachen. Michael F. Bayer, der die Initiative und spätere Geschäftsstelle seit Mai 1999 leitete, überträgt die Leitung in Einverständnis der Träger der GründerRegion Aachen am 1. Juli 2014 an Heike Krier, Geschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Wir wünschen ihr viel Erfolg!

M. F. Bayer — Michael F. Bayer

I. Wilhelmi — Iris Wilhelmi

I.

Die GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg

Unterstützung von der Gründungsidee bis zur Unternehmensnachfolge

Die „GründerRegion Aachen“ entstand 1999 als Dachorganisation und Dachmarke für rund 40 Institutionen in der heutigen StädteRegion Aachen sowie in den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg. Sie zielt darauf, die Zahl qualifizierter Gründungen in der Region zu erhöhen, die Beratung und Begleitung immer weiter zu optimieren und durch diese Aktivitäten den Strukturwandel in der Region voranzutreiben. Die Initiative will dazu beitragen, eine wettbewerbsfähige Wirtschaftsregion Aachen als Technologie- und Gründerregion im Herzen Westeuropas zu schaffen. Hierzu stimmt das Netzwerk die Unterstützung und Begleitung von Existenzgründern und jungen Unternehmen aller Branchen in der Region aufeinander ab und koordiniert sie. Dabei baut die Initiative auf den Stärken des Standortes auf: Mit 14 Technologie- und Gründerzentren bietet die Region hervorragende Startbedingungen für Existenzgründer. Die Aachener Hochschulen und diverse Forschungseinrichtungen in der Region, zum Beispiel das Forschungszentrum Jülich und vier Fraunhofer Institute, bergen ein großes Potenzial an Ausgründungen.

Die Partner der GründerRegion Aachen sensibilisieren gemeinsam für das Thema Unternehmertum, um diese Berufsperspektive als selbstverständliche Möglichkeit zu etablieren. Sie nutzen diverse Kanäle, um potenzielle Gründer zu mobilisieren. Sie informieren, qualifizieren und beraten. Die Initiative bietet Gründungsinteressierten und Jungunternehmern Vernetzungsmöglichkeiten und stellt ggf. Kontakte her, etwa um bei der Akquise von Beteiligungskapital zu unterstützen.

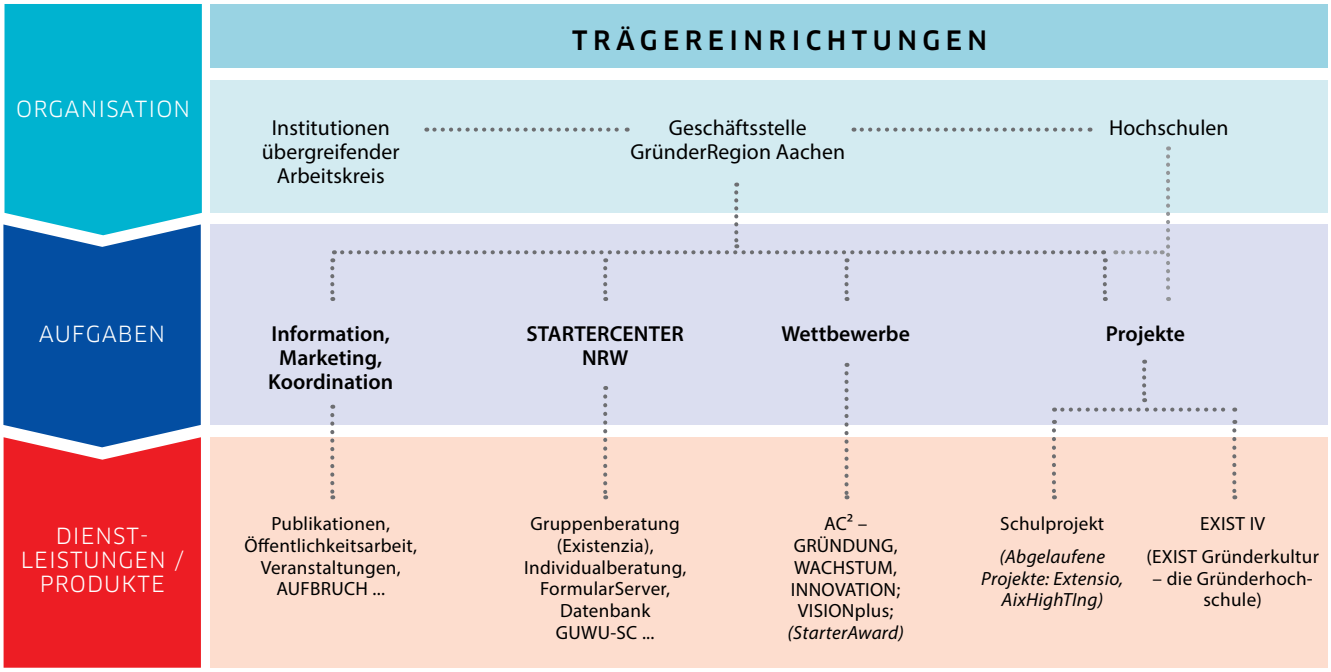
Die fünf regionalen STARTERCENTER NRW sowie die regelmäßig stattfindende Erstinformationsveranstaltung “Existenzia” sind erste Anlaufstellen für Gründungswillige aller Branchen. Jährlich organisiert die Initiative als Kontaktbörse und Plattform zum Informieren, Netzwerken und Austausch die regionale Gründer- und Unternehmermesse „AUFBRUCH“; ebenso jedes Quartal ein „GründerFoyer“ für potenzielle Gründer und junge Unternehmen.

Die 13 Träger der GründerRegion Aachen

- AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH
- FH Aachen
- Forschungszentrum Jülich GmbH
- Handwerkskammer Aachen
- Industrie- und Handelskammer Aachen
- Kreis Düren
- Kreis Euskirchen
- Kreis Heinsberg
- RWTH Aachen
- Stadt Aachen
- Städteregion Aachen
- Sparkassen in der Region
- Volks- und Raiffeisenbanken in der Region

© GründerRegion Aachen

Die Lenkungsgruppe der GründerRegion Aachen: Michael F. Bayer (GründerRegion Aachen/ IHK Aachen) Iris Poth M.A. (Kreis Euskirchen), Dr. Elke Müller, (RWTH Aachen), Dr. Helmut Greif (AGIT mbH), Friedrich-Wilhelm Weber (HWK Aachen), Jens Ulrich Meyer (Aachener Bank eG), Georg Beyß (Kreis Düren), Iris Wilhelmi (GründerRegion Aachen), Prof. Marcus Baumann (FH Aachen), Dieter M. Begaß (Stadt Aachen), Markus Terodde (StädteRegion Aachen), Dr. Ralf Raue (FZJ GmbH), Stephan Pusch (Kreis Heinsberg) und Norbert Laufs (Sparkasse Aachen)



Organisationsstruktur der GründerRegion Aachen

Auch über die Gründung hinaus stehen die Partner den Jungunternehmern als Ansprechpartner zur Verfügung. Idealerweise begleiten sie besonders wachstumsträchtige Unternehmen bis zur Nachfolge. So steht die GründerRegion Aachen für ein lückenloses Beratungs- und Begleitungsangebot in jeder Phase des Unternehmensaufbaus. Hiermit trägt sie maßgeblich zur Stabilisierung des regionalen Gründungsgeschehens bei. Der gesamte Gründungsprozess unterliegt einem Monitoring mit IT-Unterstützung.

Besondere Anreize für Gründer und bestehende Unternehmen bieten die jährlichen Wettbewerbe „AC² – der Gründungswettbewerb", „AC² – die Wachstumsinitiative" sowie der „AC² – Innovationspreis Region Aachen". Alle zwei Jahre vergibt die GründerRegion Aachen darüber hinaus den Unternehmerinnenpreis „VISIONplus". Über die Wettbewerbe identifiziert das institutionenübergreifende Netzwerk gleichzeitig Gründer und Unternehmen mit besonders hohem Wachstumspotenzial, die sie zu einem Patenprogramm einlädt. Seit 2002 ist die GründerRegion Aachen EXIST-Region beim bmb+f-Netzwerk.

Eine Lenkungsgruppe aus Vertretern aller Trägereinrichtungen entscheidet über die Inhalte und Ausrichtung der GründerRegion Aachen. Im Geschäftsjahr 2013/2014 fanden zwei Sitzungen dieses Gremiums statt (am 20.11.2013 und am 21.05.2014). Die IHK Aachen stellt die Geschäftsführung.

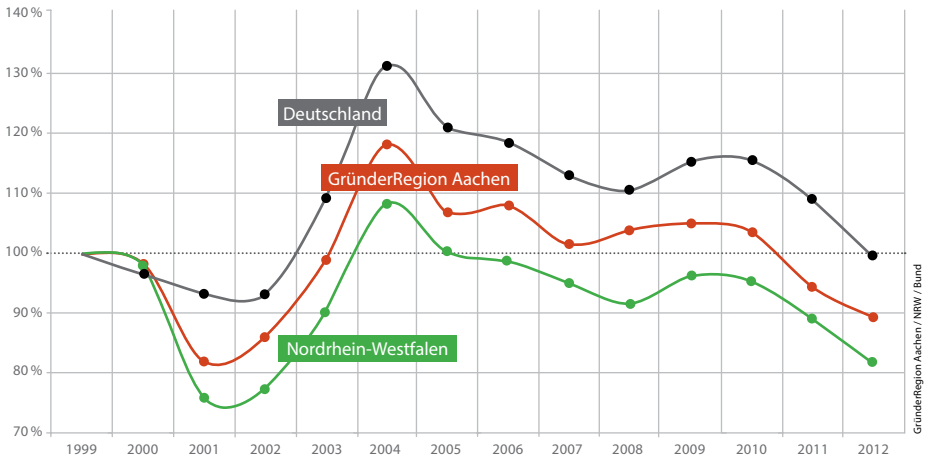
Die an die IHK Aachen angegliederte Geschäftsstelle setzt die Beschlüsse der Lenkungsgruppe um. Ebenso organisiert, koordiniert und realisiert die Geschäftsstelle die einzelnen Netzwerk-Aktivitäten wie die Veranstaltungen für Grün-

dungsinteressierte und Unternehmen oder die Öffentlichkeitsarbeit. Dabei bezieht sie die Trägerinstitutionen ein.

Eine Arbeitsgruppe verwirklicht die von der Lenkungsgruppe beschlossenen Handlungsfelder. Mitglieder sind Berater der IHK Aachen, der Handwerkskammer Aachen, der AGIT mbH, der Sparkassen, der Volks- und Raiffeisenbanken, der Wirtschaftsförderungsinstitutionen, der Technologietransferstellen der Hochschulen, des Gründerzentrums der RWTH Aachen, der Arbeitsagentur und eine Vertreterin des Gendermainstreaming-Ausschusses der Wirtschaftsregion Aachen. Die etwa 20 Teilnehmer der Arbeitsgruppe trafen sich im Berichtszeitraum 2013/2014 insgesamt achtmal. Unter anderem überarbeiteten sie 2013/14 das Informationsmedium „GründerBuch“ (s. Seite 12) und bereiteten gemeinsam mit der Geschäftsstelle Veranstaltungen wie das GründerFoyer und die Messe AUFBRUCH vor. Darüber hinaus beteiligen sie sich an der Ausrichtung des VISIONplus Unternehmerinnenpreises und an der Akquise von Teilnehmern an den AC^2-Wettbewerben. In diesem Zusammenhang übernehmen sie auch Gutachterfunktionen für die Wettbewerbe. Des Weiteren wirkt der Arbeitskreis daraufhin, Schülern das Thema Unternehmertum näherzubringen.

Der Arbeitskreis der GründerRegion Aachen: v.l. Dr. Andrea Mahr (FZJ GmbH), Peter Hütter, Nina Walkenbach und Monika Hennes, (GründerRegion Aachen), Cathrin Kuhn (Sparkasse Aachen), Horst Buchty (Aachener Bank eG), Birgit Müller-Langohr (Kreis Düren), Arndt Thebrath (Kreis Heinsberg), Friedrich-Wilhelm Weber (HWK Aachen), Havva Coskun (AGIT mbH), Elke Schreeck (Kreis Heinsberg) Silke Marczincik (FH Aachen), Iris Wilhelmi und Ellen Schreiber (GründerRegion Aachen), Jennifer M. Faßbender (Stadt Aachen), Ulrike Lange-Wiemers (Gendermainstreaming Ausschuss der Wirtschaftsregion Aachen), Linda Klee (RWTH Aachen), René Oebel (IHK Aachen), Gerti Steffens (StädteRegion Aachen), Werner Stoffels (Agentur für Arbeit Aachen-Düren) und Andrea Hilger M.A. (Agentur für Arbeit Aachen-Düren)

© GründerRegion Aachen



Gründungsdynamik 1999 – 2013

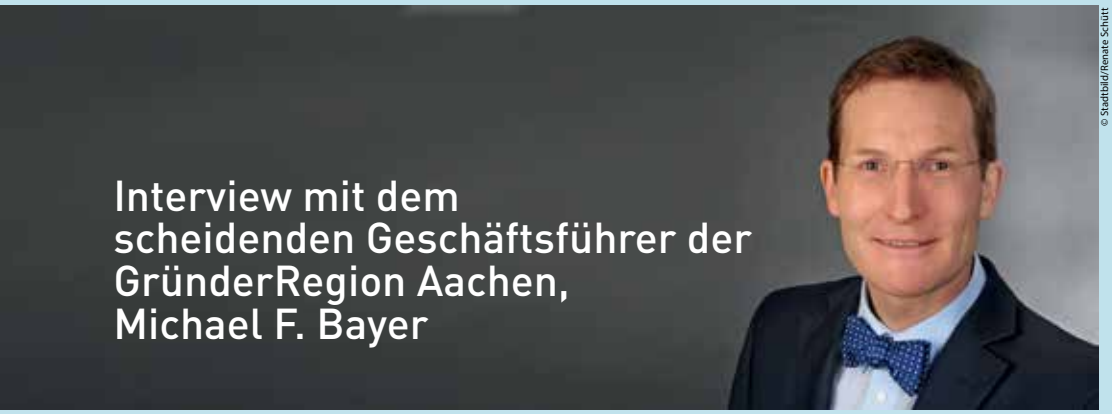
Erfolgsmodell GründerRegion Aachen: Daten und Fakten

Am erfolgreichen kontinuierlichen Strukturwandel in der Region Aachen hat das Netzwerk großen Anteil:

- Die Zahl der Unternehmen in der Wirtschaftsregion Aachen stieg seit dem Jahr 1999 um rund 27 Prozent (18.291 Neugründungen) auf etwa 84.900 im Jahr 2013.
- Der Transfer neuer Verfahren und Produkte führte allein im Zeitraum 1975 – 2010 zur Gründung von 1.410 technologieorientierten Unternehmen, die aktuell rund 32.100 Mitarbeiter beschäftigen und rund 5,6 Milliarden Euro umsetzen.
- Seit dem Start dieser Initiative entwickelten sich die StädteRegion Aachen sowie die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg zu einer der Regionen mit der größten Gründungsdynamik in Nordrhein-Westfalen. Zwar sank auch hier seit 2011 die Zahl der Unternehmensneugründungen. Ursachen sind vor allem die spürbare Erholung am Arbeitsmarkt sowie die gestiegene Nachfrage nach ausgebildeten Fachkräften bei bestehenden Unternehmen. Dennoch liegen die Neugründungen insgesamt weiter über dem Landesdurchschnitt, wie die Regionalstatistik zeigt.

Die Wirtschaftsregion Aachen gilt daher nicht umsonst als Modellregion in Nordrhein-Westfalen und findet auch überregionale Beachtung (s. Kapitel VI).

Interview mit dem scheidenden Geschäftsführer der GründerRegion Aachen, Michael F. Bayer



© Stadtbild/Renate Schütt

Was ist für Sie ein besonders erfreulicher Aspekt an der GründerRegion Aachen?

„Es ist die Qualität der Gründungen in der GründerRegion Aachen. Denn der Anteil derjenigen, deren Antrieb eine spezielle Geschäftsidee ist, liegt deutlich über dem Anteil derer, die sich selbstständig machen, weil sie für sich keine andere Beschäftigungsalternative sehen. Wir betreuen damit besonders werthaltige Gründungen, was sich auch in den Geschäftsplänen von AC² – der Gründungswettbewerb widerspiegelt."

Wo sehen Sie die Gründe dafür?

„Einen großen Anteil an der Qualitätssteigerung tragen die innovativen, technologieorientierten und wissensbasierten Gründungen innerhalb der Region. Sie bestehen zu einem großen Teil aus Ausgründungen aus den regionalen Hochschulen. Von diesen hochwertigen Gründungen geht eine nennenswerte überregionale Wertschöpfung in die GründerRegion ein."

Welchen Beitrag leistet Ihrer Ansicht nach das Konzept der GründerRegion Aachen zu diesem Erfolg?

„Die inzwischen zur Marke gewordene GründerRegion Aachen hat durch ihre hohe Bekanntheit dazu geführt, dass engagierte Gründer sofort wissen, dass und wo ihnen geholfen wird. Die ständig optimierten Beratungsprozesse und Leistungen erlauben auch, dass unsere Berater aktiv auf Gründungen in zukunftsfähigen Branchen zugehen. Sie begleiten diese Gründer und Unternehmen mit Wachstums- und Arbeitsplatzpotenzial intensiv; und sie leiten sie bei Bedarf weiter an Partnereinrichtungen der GründerRegion Aachen oder zusätzliche Angebote in der Region. Dass es möglich war, diesen wirklich innovativen Beratungsprozess zu etablieren, ist auf die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit der Partner in der GründerRegion Aachen zurückzuführen. Man kennt sich, tauscht sich aus und schätzt die jeweiligen Stärken der Partner. Das hat Modellcharakter."

II.

Sensibilisieren, mobilisieren und informieren: Kontinuierlich und vielseitig

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der GründerRegion Aachen

Von Beginn an sorgte die GründerRegion Aachen über eine professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Präsentation des Netzwerks und seiner Tätigkeiten auf regionalen Veranstaltungen dafür, ihre Bekanntheit in der Region zu steigern. Die Geschäftsstelle hält für Journalisten eine umfangreiche Pressemappe bereit, welche sie kontinuierlich aktualisiert. Diese Aktivitäten fördern zugleich ein für Gründungen und Unternehmertum positives Klima in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg und sensibilisieren weitläufig für das Thema Selbstständigkeit. Diesen Effekt verstärkt die GründerRegion Aachen, indem sie der regionalen Presse regelmäßig „Mutmacher"-Beispiele zuliefert. Durchschnittlich berichten die regionalen Medien zweimal pro Woche über Aktivitäten der Initiative.
In der Periode 2013/2014 wurden insgesamt vier Pressekonferenzen organisiert und 20 Pressemitteilungen und redaktionelle Artikel erstellt. Hieraus resultierten über 100 Veröffentlichungen.

Michael F. Bayer, Geschäftsführer der GründerRegion Aachen (1999 – 2014), und Iris Poth, Leiterin der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen, mit den Gesichtern der neuen Kampagne für die fünf regionalen STARTERCENTER, Thomas W. Schwalowski und Yvonne Westphal.

Neue Kampagne in 2013/14: „Wir machen Gründer groß"

Eine besondere Stellung nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr die neue Kampagne: „Wir machen Gründer groß" ein. Die Gründer der Pathfinder Studios UG, Thomas W. Schwalowski und Yvonne Westphal, gaben dem neuen visuellen Auftritt der fünf regionalen STARTERCENTER NRW in der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg ihr Gesicht. Die beiden Filmschaffenden hatten bei der Gründung ihres Unternehmens 2008 in Euskirchen von den Angeboten der GründerRegion Aachen profitiert. Auch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes des Landes Nordrhein Westfalen nutzt das neue Kampagnenmotiv teilweise für die Vermarktung der landesweiten STARTERCENTER NRW.

> „Wir freuen uns sehr, dass ein Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen für die neue Kampagne der GründerRegion Aachen ausgewählt wurde und auch landesweit sichtbar wird!"
>
> Günter Rosenke, Landrat des Kreises Euskirchen.

Beteiligung an regionalen Veranstaltungen und Messen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vertraten Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Mitglieder des Arbeitskreises auf folgenden relevanten Messen und Fachveranstaltungen in der Region die GründerRegion Aachen und weckten dort das Interesse für ihre Angebote und Veranstaltungen:

- Auf dem **BioTec-Meeting in Baesweiler** am 15.11.2013 bewarben sie insbesondere die Wachstumsinitiative (s. Seite 23).
- Auf der Karrieremesse **Bonding der RWTH Aachen** (2. bis 4.12.2013) sensibilisierte die GründerRegion Aachen die Studierenden für die alternative Perspektive der Selbstständigkeit.
- Auch auf der Absolventenmesse **Meet@FH Aachen** am 7.5.2014 in Jülich und am 8.5.2014 in Aachen zeigte die GründerRegion Aachen die Alternative der Selbstständigkeit.
- 27. und 28. **Gründertraining der RWTH Aachen** am 9.10.2013 und 25.03.2014. Die Gründertrainings geben Studierenden und Absolventen aller Fachrichtungen eine praxisnahe Einführung in die wichtigsten Aspekte rund um das Thema Unternehmensgründung. Die GründerRegion Aachen informiert dort traditionell per Vortrag zur Gründungsförderung in der Region.
- Beim **Unternehmerseminar der FH Aachen** am 15.10.2013 übernahm die GründerRegion Aachen einen Vortrag.
- Bei der **Nacht der Unternehmen** (6.11.2013) verteilte das Netzwerk Informationsmaterialien und motivierte zur Teilnahme an „AC² – der Gründungswettbewerb".
- Beim **3-Day Start-up der RWTH Aachen** am 22.11.2013 stellte die GründerRegion Aachen ihre Angebote vor. Bei diesem Event entwickeln 40 Gründungsteams zusammen mit erfahrenen Mentoren innerhalb von drei Tagen ihre Geschäftsidee und formulieren ein erstes Konzept.
- Auf der **Infobörse Wiedereinstieg** im Technologiezentrum am Europaplatz am 12.2.2013 (rund 500 Besucher) stieß der Stand der GründerRegion Aachen auf reges Interesse. Die Veranstaltung richtet sich an Wiedereinsteigerinnen und Existenzgründungen im Nebenerwerb.

Publikationen und Internet

Die GründerRegion Aachen erarbeitete ein hochwertiges Informationspaket für Gründungsinteressierte bzw. Jungunternehmer, das sie kostenlos abgibt:

Das **GründerBuch** mit den seit Ende 2011 integrierten **GründerKontakten** enthält Informationen und Orientierungshilfen für den erfolgreichen Start. Es dient als Grundlage für das Erarbeiten eines tragfähigen Geschäftsplans. Vertreter der GründerRegion Aachen überarbeiten und aktualisieren das GründerBuch regelmäßig. Auch in der vergangenen Periode erfolgte eine redaktionelle Bearbeitung: Ende 2013 erschien die Publikation mit 4.000 Stück in der 9. Auflage. Die Gesamtauflagenhöhe beträgt mittlerweile 57.320 plus 24.000 GründerKontakte vor 2011.

Die **Zeitung GRÜNDER.** beinhaltet Berichte und News mit regionalem Fokus. Seit Juni 2000 erschienen bisher 45 Ausgaben mit einer Gesamtauflagenhöhe von 492.800 (inkl. einer Sonderbeilage in der Tagespresse). Derzeit beträgt die Auflagenhöhe 5.000 Stück.

Ende 2013 führte die GründerRegion Aachen eine Leserbefragung durch. Die Rückmeldungen fielen sehr positiv aus: Sowohl der Gesamteindruck, der Informationsgehalt als auch die Lesbarkeit und Verständlichkeit der Zeitung wurden zu 96 bis 100 Prozent gut oder sehr gut bewertet. Auch zukünftig werden zwei gedruckte Ausgaben pro Jahr erscheinen. Seit der vorherigen Befragung in 2010 stieg die Zahl der Abonnenten von 418 auf 604 (+186).

In der abgelaufenen Periode versandte die Initiative insgesamt drei Ausgaben ihres im Januar 2014 neu aufgelegten Newsletters **GründerRegion*aktuell***. Er enthält neben allgemeinen, branchenspezifischen und rechtlichen Informationen Veranstaltungshinweise und nützliche Links für Gründer und Jungunternehmer. Der Verteiler des künftig alle zwei Monate erscheinenden Newsletter umfasst mehr als 2.200 Adressaten.

Den Internetauftritt der GründerRegion Aachen **www.gruenderregion.de** pflegt die Geschäftsstelle über ein Content-ManagementSystem. Ein Veranstaltungskalender zeigt alle Termine an, die User können sich dort komfortabel direkt anmelden. Die Webseite gibt einen Überblick über Fördermittel und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der Europäischen Union sowie die Antragsrichtlinien. Ein integrierter FormularServer NRW ermöglicht bequeme Anmeldungen von zu Hause aus: Über das Eintragen in digitale Formulare werden automatisch die benötigen Dokumente erstellt, zum Beispiel für die Gewerbeanmeldung. Der Downloadbereich hält alle Publikationen und Vorträge der Coaching-, Wachstums- und Innovationsabende bzw. -tage (s. Abschnitt IV) sowie diverse Vorlagen und Tools bereit.

Eigene Informations- und Netzwerkveranstaltungen

Gründermesse AUFBRUCH – Das Forum für junge Unternehmen

Die Gründermesse AUFBRUCH unterstützt seit 2001 Gründer einmal jährlich bei der Vorbereitung und Umsetzung der eigenen Geschäftsidee. Die Veranstaltungsorte wechseln in der gesamten Region. Vorab informiert ein Messekatalog über Aussteller, Referenten, Vorträge und Kurzberatungsmöglichkeiten.

Rund 50 Institutionen, gewerbliche und institutionelle Gründungsberater informieren qualifiziert zum gesamten gründungsrelevanten Spektrum: Standort und Netzwerke, Gründung aus der Hochschule, Marketing, Personal, Recht und Steuern, Finanzierung und Förderung bis hin zu Versicherung und Vorsorge für Unternehmen.

Die Messebesucher profitieren insbesondere von den kostenfreien, individuellen Beratungsterminen, den drei Vortragsrunden mit Fachthemen sowie der Möglichkeit, im persönlichen Gespräch oder über die Visitenkartenbörse neue Geschäftskontakte knüpfen zu können.

Schauplatz der AUFBRUCH 2013 am 12. Juli 2013 (14 bis19 Uhr) war der Technologiepark Herzogenrath. Die AUFBRUCH 2014 fand am 13. Juni 2014 im Feuerschutztechnischen Zentrum in Kreuzau-Stockheim, Kreis Düren, statt. 120 (2013) bzw. 100 (2014) Besucher informierten sich, hörten Vorträge und knüpften Kontakte.

Insgesamt konnten bei den bis Juni 2014 zwölf durchgeführten Gründermessen rund 2.100 Interessierte beraten werden. Die GründerRegion Aachen evaluiert regelmäßig die Zusammensetzung und die Zufriedenheit der Besucher mit dem Angebot per Fragebogen.
www.gruenderregion.de/aufbruch

©Jürgen Ritterbach, Düren

Das Organisationsteam der Gründermesse AUFBRUCH (Anette Reinholz, Kreis Düren; Iris Wilhelmi, GründerRegion Aachen; Birgit Müller-Langohr, Kreis Düren; Monika Hennes, GründerRegion Aachen) um Landrat Wolfgang Spelthahn am Feuerschutztechnischen Zentrum in Kreuzau-Stockheim

GründerFoyer

Das GründerFoyer wird seit Mai 2000 einmal im Quartal organisiert. Junge Unternehmer geben an diesen Abenden (18 bis 21 Uhr) ihre Praxiserfahrungen weiter und Experten halten Fachvorträge zu unternehmensrelevanten Themen. Der informelle Teil im Anschluss bietet Gelegenheit zur Vernetzung mit anderen Gründern, Unternehmern und Beratern.

Laut Resonanzermittlung vom April 2014 besuchen durchschnittlich 50 Teilnehmer die Veranstaltungen. Insgesamt haben bisher rund 1.650 Gründer und 764 Berater das in der Gesamtregion rollierende Angebot wahrgenommen. Im vergangenen Geschäftsjahr waren es 112 Personen in drei GründerFoyers.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden folgende GründerFoyers statt:

Forderungsmanagement:
18. September 2013 im Technologiezentrum Jülich GmbH
Prof. Dr. jur. Hans-Jürgen Müggenborg,
Kanzlei Müggenborg, Aachen
Praxisbericht: Sven Heidbüchel, SMB – Solar Multiboard®, Nörvenich

Geschäftsmodell:
4. Dezember 2013 im Gründer- und Service-Zentrum Hückelhoven
Havva Coskun, AGIT mbH, Aachen
Erfahrungsbericht: Sascha Puppel, Sachverständigen- und Planungsbüro Sascha Puppel GmbH, Erkelenz

„…und jetzt brauche ich Aufträge!“:
10. März 2014 im Internationalen Technologie- und Service-Center Baesweiler GmbH
Sabine Wierts, JOBAIXPERTEN, Aachen
Erfahrungsbericht: Dr.-Ing. Frank Kensy, m2p-laps GmbH, Baesweiler

III.

Beraten und begleiten: Von der Gründung über die Frühentwicklung bis zum Wachstum

Erstberatung: STARTERCENTER NRW in der GründerRegion Aachen

Fünf regionale STARTERCENTER sind in der Region als dezentrale erste Anlaufstellen für interessierte Gründer aller Branchen etabliert. Sie werden gemeinsam von der Handwerkskammer Aachen, der IHK Aachen, der Stadt und der Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg betrieben. Diese Know-how- Bündelung erleichtert und beschleunigt seit Anfang 2007 Gründungen. Insgesamt 14 Experten aus den genannten Beratungseinrichtungen lotsen die angehenden Unternehmer durch die ersten Phasen ihres Gründungsvorhabens. Egal, ob es um den Aufbau einer Vollexistenz oder eines Nebengewerbes, eine Geschäftsübernahme oder eine Unternehmensbeteiligung geht: Die Fachleute informieren, beraten und schulen von der Erstberatung über die qualifizierte Unterstützung bei der Entwicklung des Geschäftsplanes bis hin zur Unternehmensfinanzierung.

In den Kreisen Düren, Euskirchen, Heinsberg sowie in der StädteRegion stehen den Gründern in allen Fragen rund um das Thema Existenzgründung Fachleute zur Seite. (v. l. n. r.): Claudia Albold, Gerd Ernst, Elke Schreeck, Anja Schulz, Friedrich-Wilhelm Weber, Birgit Müller-Langohr, Arnd Thebrath, Thomas Dudkiewicz, Rainer Hupke, Gerti Steffens, Alexander Austen sowie René Oebel.

Die Wissensvermittlung rund um den Start und die Unternehmensführung erfolgt in wenigen, exakt aufeinander abgestimmten Schritten:

1. Ausführliche, allgemeine Erstinformation (GründerBuch und GründerKontakte)

2. Besuch Gründungsseminar EXISTENZIA – Erstinformationen für Existenzgründer

3. Individuelle Basisberatung

4. Individuelle Intensivberatung.

„Bei den STARTERCENTERn kommt alles aus einer Hand. Unsere Berater begleiten den Gründer vom ersten Gespräch an, über die Vermittlung allgemeiner Informationen sowie spezialisierter Beratung bis zur Gewerbeanmeldung. Dabei gibt es in der Region keinerlei Qualitätsunterschiede, denn der Beratungsprozess ist einheitlich aufgebaut."

Friedrich-Wilhelm Weber, verantwortlich für die regionalen STARTERCENTER und Dezernent der Handwerkskammer Aachen.

Beurteilung EXISTENZIA	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Die behandelten Themen sind nützlich für die berufliche Praxis	1,8	1,8	1,8	1,6	1,5	1,5	1,4
Die Abwicklung des Seminars ist gut	1,7	1,8	1,7	1,6	1,5	1,4	1,4
Der Referent vermittelte die Sachverhalte verständlich	1,6	1,6	1,5	1,4	1,3	1,3	1,3
Die ausgehändigten Unterlagen sind informativ	1,6	1,7	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4
Auf Kritik oder Wünsche wird angemessen reagiert	1,6	1,6	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3
Fragen werden zufriedenstellend beatwortet	1,7	1,6	1,5	1,5	1,1	1,3	1,3
Tempo und Vorgehensweise des Vortragenden sind angemessen	1,7	1,8	1,8	k.A.	1,2	1,1	1,1
Ich kann den Besuch dieses Seminars empfehlen	1,6	1,6	1,5	k.A.	1,0	1,0	1,0
Gesamtnote	1,7	1,7	1,6	1,5	1,3	1,3	1,3

Die letzte der regelmäßigen Evaluierungen zeigt abermals die positive Bewertung des Seminarangebots durch die Teilnehmer

Resultat ist ein standardisierter, lückenloser Beratungs- und Begleitungsprozess, der es erleichtert, das Gründungspotenzial in der Wirtschaftsregion Aachen zu heben.

Mehrmals monatlich finden an fünf verschiedenen Orten in der Region die dreistündigen Veranstaltungen **„EXISTENZIA – Erstinformationen für Existenzgründer“** statt. Die Gründer erhalten hierdurch wohnortnah einen Einblick in alle gründungsrelevanten Aspekte.

Zentrale Gründungsdatenbank

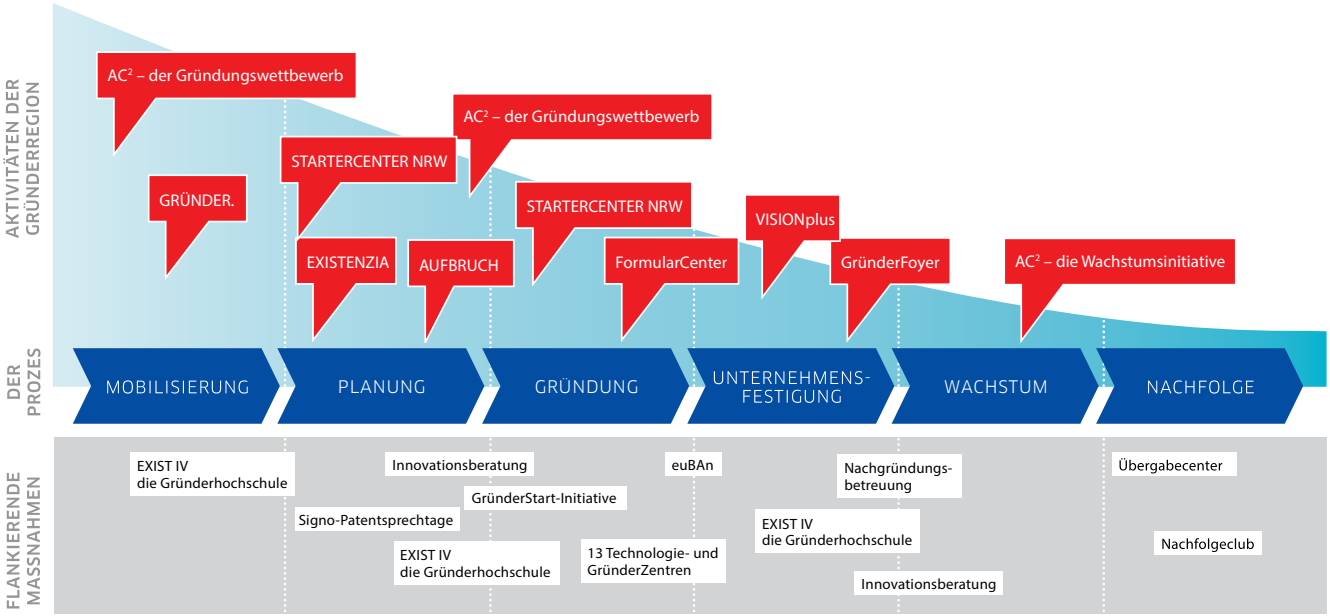
Über die zentrale Gründungsdatenbank GUWU erkennt jeder Berater sofort, bei welcher Institution ein Gründer zuvor zu welchen Themen beraten wurde. Das internetbasierte Datenbanksystem wurde im Januar 2005 in Betrieb genommen und trägt entscheidend zu einem strukturierten und systematisierten Beratungsprozess bei. Der Institutionen übergreifende Zugriff auf die Datenbank ist den registrierten STARTERCENTER-Beratern aus den Trägereinrichtungen jederzeit möglich.

Daten und Fakten STARTERCENTER

Seit Eröffnung der STARTERCENTER 2007

- wurden bis zum 31.12.2013 fast 15.600 Gründungsinteressierte registriert. Im vergangenen Geschäftsjahr waren es alleine 1.677 Personen.
- 67 Prozent der Kontakte (rund 10.400 Teilnehmer) besuchten „EXISTENZIA“, davon 1.024 in im Jahr 2013.
- 80 Prozent der Seminarteilnehmer ließen sich danach in einer Individualberatung eingehender beraten. In 2013 waren es 739 Personen.
- Den Schritt in die Selbstständigkeit vollzogen nach der Beratung bereits 5.400 Gründer, 770 davon im Jahr 2013.

www.gruenderregion.de/startercenter



Lückenloses Beratungsangebot in der GründerRegion Aachen

Innovativer Beratungsprozess

Das Netzwerk baute sein Beratungsangebot weit über die herkömmliche Existenzgründungsbegleitung aus – ermöglicht durch die Kooperation der Partner und die hohe Effizienz ihrer Zusammenarbeit. Neben dem herkömmlichen, reaktiven Beratungsprozess entwickelte und etablierte die Initiative gezielt einen innovativen Beratungsprozess, in dem aktiv auf Gründer und Unternehmen mit besonderem Wachstums- und Arbeitsplatzpotenzial zugegangen wird. Ein Element dieses systematischen Vorgehens sind die Wettbewerbsformate AC² – der Gründungswettbewerb und AC² – die Wachstumsinitiative (s. Kapitel IV).

Der aktive Ansatz konzentriert sich auf Gründer und Unternehmen aus zukunftsfähigen Branchen, während Standard-Gründungsvorhaben parallel nach dem herkömmlichen, in der GründerRegion Aachen standardisierten Vorgehen begleitet und auf ihre Aufgaben als Unternehmer vorbereitet werden. Nebenstehende Abbildung verdeutlicht diesen Ansatz.

Flankierende Angebote

Die Vernetzung der Partnerorganisationen ermöglicht es, Gründer für spezielle Anliegen an spezifische Angebote oder Kontakte der Partner weiterzuleiten bzw. zu vermitteln. Die Handwerkskammer Aachen, die IHK Aachen sowie die Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Gebietskörperschaften bieten Gründern und bestehenden Unternehmen diverse Seminare an, etwa zur Rechnungsstellung bei Handwerkern, zur Verhandlungs- und Verkaufsstrategie, zum Online-Marketing oder zur Unternehmensnachfolge. Weitere Beispiele sind die Patentsprechtage, Hilfen bei der Standortwahl und der Finanzierung sowie der MBA-Studiengang der FH Aachen.

Patentsprechtage / Patentförderung

Die AGIT ist SIGNO-Partner des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Das Programm „SIGNO – Schutz von Ideen für gewerbliche Nutzung“ fördert kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen mit Zuschüssen zu Schutzrechtskosten sowie Beratung und Begleitung. Neben der Beratung und Unterstützung in der Förderung von Schutzrechtsanmeldungen bieten die Patentsprechtage Erfindern und Vertretern innovativer Unternehmen jeweils ein kostenfreies 1-stündiges Informationsgespräch mit einem Patentanwalt, mit dem Patent- und Normenzentrum zur Patentrecherche sowie mit den Innovationsberatern der AGIT, zum Beispiel in Fragen der wirtschaftlichen Verwertung.

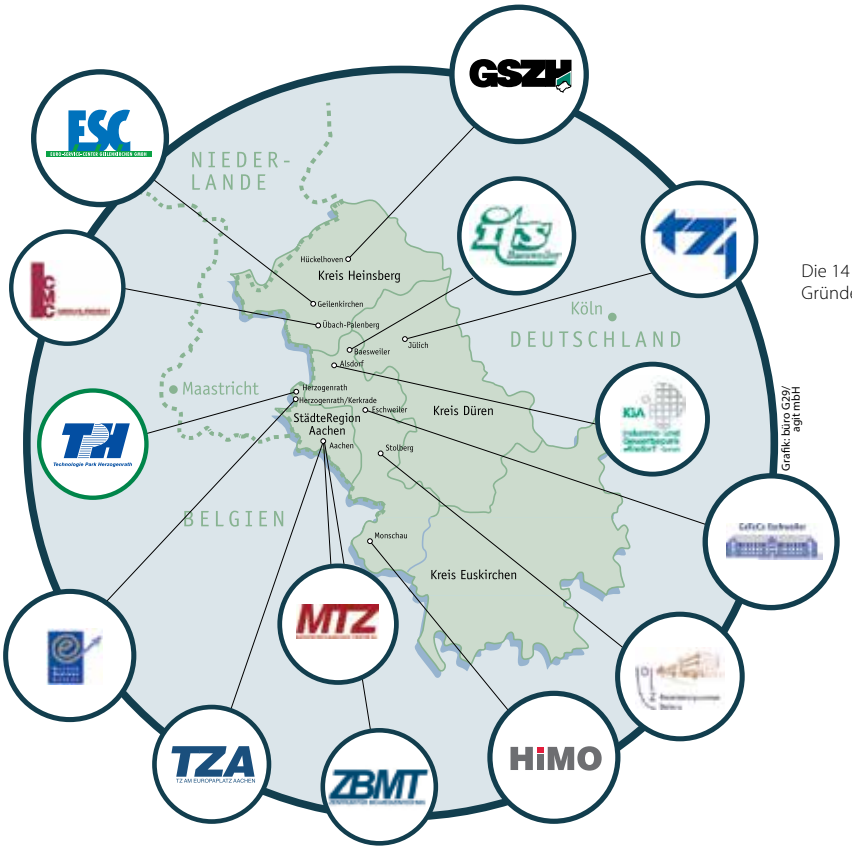
„Wir sind auf der Rankingliste des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie seit Jahren der Drittbeste von den 26 SIGNO-Partnern. Das haben wir unserem ganzheitlichen Dienstleistungs- und Qualitätsverständnis zu verdanken, und natürlich auch der Innovationsfreudigkeit der Region Aachen."

Havva Coskun, als Bereichsleiterin der Abteilung „Beratung technologieorientierter Unternehmen" bei der AGIT für SIGNO zuständig.

Im vergangenen Geschäftsjahr fanden an alternierenden Orten in der Region insgesamt sechs Patentsprechtage statt, die von 93 Erfindern und Unternehmern mit insgesamt 186 Beratungsstunden genutzt wurden. In 2013 wurden 74 Unternehmen in ihrer Patent- und/oder Gebrauchsmusteranmeldung unterstützt.

Ansiedlungsberatung

14 Technologie- und Gründerzentren in der Region bieten Gründern vielfältige Vorteile, zum Beispiel günstige Mieten mit sehr kurzen Kündigungsmöglichkeiten, maßgeschneiderte Räumlichkeiten und Laborflächen, eine gründerfreundliche Infrastruktur (technische Ausstattung, Besprechungsräume etc.), ein umfassendes Service- und Beratungsangebot sowie Kontakte zu anderen Gründern und jungen Unternehmen.



Die 14 Technologie- und Gründerzentren in der Region

Finanzierungsberatung und -vermittlung
2004 riefen IHK Aachen und RWTH Aachen die GründerStart-Initiative ins Leben. Sie unterstützt junge wachstumsorientierte Unternehmen in der Seed-Phase. Regelmäßige Sprechtage der Förderbanken informieren über deren Instrumente und alternative Finanzierungsformen wie Business Angels oder Venture Capital-Beteiligungen. Das Euregionale Business Angels Netzwerk euBAn nahm 2004 unter Federführung der AGIT seine Arbeit auf. Privatinvestoren aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien sowie sonstigen Finanzierungspartner sind eingeladen, sich an vielversprechenden technologieorientierten Start-ups in der Euregio Maas-Rhein zu beteiligen. Berater der GründerRegion Aachen vermitteln des Weiteren zu Beteiligungskapitalgebern, zum Beispiel zum Seed Fonds für die Region Aachen oder zum High-Tech Gründerfonds.

MBA-Studiengang Entrepreneurship
An der FH Aachen gibt es seit 2002 den postgradualen und berufsbegleitenden MBA-Studiengang „Entrepreneurship". Er vermittelt den Studierenden in drei Semestern Regelstudium unternehmerisches Know-how und befähigt sie zu Geschäftsführungsaufgaben sowie zur Unternehmensübernahme oder -gründung. Das Aachen Institute of Applied Sciences (AcIAS e. V.) organisiert den Studiengang und stellt die Räumlichkeiten in Düren zur Verfügung.

©IHK Aachen

Dr. Elke Müller (RWTH Aachen), Marc Branscheid, Dr. Lars Lambrecht (engidesk GmbH) und Iris Wilhelmi (IHK Aachen) glauben an den Erfolg der engidesk GmbH (v. l.).

Unternehmensbeispiel: engidesk GmbH
Seit April 2014 unterstützt die GründerStart-GmbH die engidesk GmbH finanziell, mit Know-how und Kontakten. Die Ausgründung der RWTH Aachen und des Instituts für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk (IKV) wird seit 2013 durch das EXIST-Programm des Bundeswirtschaftsministeriums gefördert. „Mit der Finanzierung der GründerStart GmbH wollen wir Freiräume für die Produktentwicklung schaffen und das Vertriebsnetzwerk weiter ausbauen", erläutert Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Lars Lambrecht, der engidesk gemeinsam mit Dipl.-Ing. Marc Branscheid gründete. Das junge Technologieunternehmen brachte eine Software auf den Markt, die bis zu 30 Prozent mehr Effizienz für Entwicklungsabteilungen im Bereich Leichtbau verspricht. Auf diese Weise trägt sie dazu bei, das Thema Material- und Ressourceneffizienz weiter voranzutreiben. Im Mai 2014 wurde die engidesk GmbH beim AC² – Gründungswettbewerb der GründerRegion Aachen als eines der zehn erfolgversprechendsten Geschäftsmodelle prämiert.

IV.

Identifizieren und Auszeichnen der Besten: die AC²-Wettbewerbe

AC² – GRÜNDUNG, WACHSTUM, INNOVATION

Die renommierten Wettbewerbe „AC² – der Gründungswettbewerb“ und „AC² – die Wachstumsinitiative“ gingen in der vergangenen Periode bereits in die elfte Runde. Seit 2003 prämieren sie die besten Gründungskonzepte und Wachstumsstrategien von etablierten Unternehmen. Seit 2011 werden beide Preise – ermöglicht durch die enge Zusammenarbeit mit der AGIT mbH – gemeinsam mit dem ebenfalls in der Region etablierten „AC² – Innovationspreis Region Aachen“ verliehen. Die Teilnahme an dem Gründungswettbewerb und der Wachstumsinitiative ist kostenfrei. Den Teilnehmenden steht das ehrenamtlich tätige AC²-Beraternetzwerk zur Seite, es umfasst mittlerweile 160 Personen. Die Mitglieder – alle haben Vertraulichkeitserklärungen unterzeichnet – engagieren sich in den Wettbewerben als Mentoren, Berater, Gutachter und Experten. Beide Jurys sind mit Unternehmerpersönlichkeiten aus der Wirtschaftsregion Aachen aus verschiedenen Branchen und Fachexperten besetzt.

Der Startschuss fiel in der Wettbewerbsphase von November 2013 bis Mai 2014 mit vier Auftaktveranstaltungen am:

- 5.11.2013 in Bad Münstereifel, Kreis Euskirchen, im Rats- und Bürgersaal des Verwaltungsgebäudes der Stadt Bad Münstereifel
- 7.11.2013 in Übach-Palenberg, Kreis Heinsberg, bei der NEUMAN & ESSER GROUP
- 11.11.2013 in Düren in den Räumen der GKD – Gebr. Kufferath AG
- sowie am 12.11.2013 in der Sparkasse Aachen am Aachener Münsterplatz.

Insgesamt wurden 401 Personen zu diesen Veranstaltungen mobilisiert.

„An dieser Stelle möchte ich der Gründer Region Aachen meinen Dank ausdrücken: Mit der heutigen Festveranstaltung rücken Sie diejenigen in den Vordergrund, die Engagement, Ideen und Geld einsetzen, um neue Waren und Dienstleistungen oder verbesserte Produktionsverfahren auf den Markt zu bringen.“

Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky in seinem Grußwort anlässlich der AC² -Prämierungsfeier.

Der Festakt zur Preisverleihung mit circa 650 Gästen fand am 12. Mai 2014 im Krönungssaal des Aachener Rathauses statt. Die Schirmherrschaft übernahm Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW. Bei der Prämierungsfeier sprach Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky das Grußwort. Die Festrede hielt Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann, Leiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung an der RWTH Aachen und Gewinner des Innovationspreises des Landes NRW in 2013. Traditionell führte Bernd Büttgens, stellvertretender Chefredakteur des Aachener Zeitungsverlags, durch den Abend.

Zur fortlaufenden Weiterentwicklung der Wettbewerbe evaluiert die GründerRegion Aachen die Gründer- und Wachstumsabende, organisiert Feedback-Veranstaltungen mit den AC²-Beratern und nimmt Anregungen der Gründer und Unternehmer auf. In der Wettbewerbsrunde 2013/14 gab es folgende Neuerungen:

- Einführungsworkshop „Wie erstelle ich einen Geschäftsplan?“
- Workshop zur Pressearbeit in Kooperation mit dem Aachener Zeitungsverlag

„Die Teilnahme an AC² – der Gründungswettbewerb war für mich aufgrund des interessanten Netzwerks sehr wertvoll. Die Zusammenarbeit mit meinem Mentor hat mir geholfen, die Übernahme der SK Industriemodell GmbH strukturiert zu planen."

Sebastian Krell, Übernahme der SK Industriemodell GmbH, Übach-Palenberg, Teilnehmer und TOP 10 bei AC² – der Gründungswettbewerb 2013/14.

- Integration Schülerprojekte in den Gründungswettbewerb
- Durchführen vier regionaler Pressekonferenzen
- Vier regionale Infoveranstaltungen für die Wachstumsinitiative zwischen dem 7. und dem 16.10.2013
- 6. Wachstumsabend „Unternehmensnachfolge"
- Patenprogramm (s. Seite 27).

Für die ehemaligen Teilnehmer der Wettbewerbe sowie das gesamte AC²-Beraternetzwerk organisiert die GründerRegion Aachen jährlich ein Alumni-Treffen zur Kontaktpflege. In lockerer Atmosphäre bietet es die Möglichkeit, den Kontakt zu anderen Wettbewerbsteilnehmern und zum AC²-Beraternetzwerk zu halten. Im Geschäftsjahr 2013/14 fand dieses Treffen am 10. Oktober 2013 in Aachen statt. 42 Personen nahmen teil. Es wurden Bogenschießen und zwei Fachvorträge angeboten: „Erfolgreiches Verhandeln!" und „PR via Social Media – budgetschonend und äußerst effektiv!"
Die folgenden Abschnitte stellen die einzelnen Wettbewerbsformate vor.
www.ac-quadrat.de

AC² – der Gründungswettbewerb

„AC² – der Gründungswettbewerb" richtet sich an alle Personen mit einer guten Gründungsidee. Ein umfangreiches Handbuch enthält alle relevanten Informationen zur Teilnahme. Die Gründer erarbeiten in zwei Phasen einen tragfähigen Geschäftsplan und lernen dabei Schritt für Schritt, den Markteintritt zu planen, eine Finanzierungsstrategie zu entwickeln sowie ein Team zur Realisierung aufzustellen. Ein persönlicher Mentor aus dem AC2-Beraternetz unterstützt sie dabei mit seinem Know-how. Auch auf weitergehendes Expertenwissen des AC²-Beraternetzwerkes können die Teilnehmer zugreifen. An fünf Coachingabenden mit Fachvorträgen zu gründungsrelevanten Themen und anschließendem Austausch und Netzwerken lassen sich Kontakte knüpfen zu anderen Gründern, Beratern, Branchenexperten und Kapitalgebern.

Zusätzlich werden ein Innovationstag und ein Innovationsabend (beide organisiert durch die AGIT) sowie je ein Workshop zur Geschäftsplanerstellung, zur Pressearbeit und zur Finanzplanung (an mehreren Orten in der Region) angeboten. Alle eingereichten Geschäftspläne werden im Verlauf des Wettbewerbs durch unabhängige Gutachter aus dem Beraternetzwerk bewertet; jeder Gründer erhält vier Gutachten mit praxisorientiertem Feedback. Die drei besten Ideen wählt eine hochkarätig besetzte Jury aus: Sie werden mit 10.000 Euro, 7.500 Euro bzw. 5.000 Euro prämiert.

Im Geschäftsjahr 2013/14 stand der Wettbewerb unter dem Motto „Träumst du noch oder gründest du schon?".
126 Gründungsideen wurden von insgesamt 213 Gründungsinteressierten (Einzelpersonen und Teams) angemeldet, 77 Grobgeschäftspläne und 41 Detailgeschäftspläne wurden eingereicht. Insgesamt 637 Teilnehmer besuchten die Veranstaltungen im Rahmen des Gründungswettbewerbs. 65 Mentoren wurden aktiv zugeordnet sowie 35 Expertenanfragen vermittelt. Die Zwischenprämierung der zehn besten bis dahin eingereichten Geschäftspläne erfolgte am 5. Februar 2014 im Haus der Städteregion Aachen mit 193 Teilnehmenden.

©Carl Brunn

Die Gewinner des AC² – Gründungswettbewerbs 2013/14:
v. l.: Dr. Roman Scharrer, Robin Müller, Dr. Pascal Dietrich und Benedikt Krechel mit Norbert Laufs, Vorstand der Sparkasse Aachen

Preisträger der Wettbewerbsphase 2013/14 sind:

Platz 1: KLANG:technologies GmbH, Aachen

Das Team entwickelt und vertreibt eine innovative 3D-Audio-Technologie für Kopfhörer, die diverse Anwendungsbereiche bietet – beginnend mit 3D-In-Ear Monitoring für Musiker über Musikkonsum (Labels, Streamingdienste) bis hin zu Audioguides, Rehabilitation von Hörgeschädigten und Gaming. Die KLANG:technologies GmbH entstand im Februar 2014 als Spin-off des Instituts für technische Akustik der RWTH Aachen.

Platz 2: Pulsar Photonics GmbH, Aachen

Das im September 2013 als Spin-off des Fraunhofer Instituts für Lasertechnik (ILT) gegründete Unternehmen entwickelt und vertreibt integrierte Werkzeug- und Messsysteme für die Materialbearbeitung mit Kurz- und Ultrakurzpulslasern.

Platz 3: Nat-Ur-Laub, Heimbach

In enger örtlicher Anbindung zum Nationalpark Eifel kombiniert das Konzept Unterkunft, Verköstigung und Naturnähe an einem Ort zur Entspannung und Entschleunigung.

Nominiert waren außerdem:

- Future POF, Aachen
- Kindskopf Design, Vettweiß
- cubio software + engineering GmbH, Herzogenrath (inzwischen umfirmiert in engidesk GmbH)
- minischmidt, Aachen
- My-Watt, Aachen
- narando, Aachen
- SK Industriemodell GmbH, Übach-Palenberg (Übernahme)

Mehrwerte des AC²- Gründungswettbewerbs auf einen Blick

- Mentoring durch Profis aus der Wirtschaft
- Zugang zu Expertenwissen
- Vier unabhängige Gutachten
- Sieben Coaching- und Innovationsabende mit Vorträgen zu gründungsrelevanten Themen
- Workshops, zum Beispiel „Finanzplanung", „Pressearbeit"
- Imagefilm
- Handbuch mit wertvollen Tipps
- Möglichkeit zum Gewinn von Geldpreisen (insgesamt 32.500 Euro)
- Kontakte zu Unternehmern, Beratern und Kapitalgebern

„Auch wenn wir es nicht auf die ersten drei Plätze geschafft haben, so war die Teilnahme an AC² – der Gründungswettbewerb für uns dennoch ein Gewinn."

Andjey Hartl, My-Watt, Aachen, Teilnehmer und TOP 10 bei AC² – der Gründungswettbewerb 2013/14.

„AC² – die Wachstumsinitiative hat uns eine großartige Plattform zur Entwicklung unseres Wachstumsplans und zur Präsentation unseres Unternehmens in der Region gegeben. Gerne empfehlen wir allen Firmen mit Wachstumsambitionen der Region die Teilnahme bei AC² – die Wachstumsinitiative."

Dr. Carsten Behrens, Modell Aachen GmbH, Aachen.

AC² – die Wachstumsinitiative

„AC² – die Wachstumsinitiative" richtet sich an bestehende Unternehmen aller Branchen mit fünf bis 250 Mitarbeitern aus der Wirtschaftsregion Aachen mit Potenzial zur wirtschaftlichen Expansion, die seit mindestens fünf Jahren am Markt tätig sind. Bei der Entwicklung ihrer Wachstumskonzepte unterstützen sie an drei Tagen kostenlos professionelle Berater aus dem AC²-Beraternetzwerk. Das AC²-Team ordnet jedem Unternehmen einen qualifizierten Berater zu und berücksichtigt dabei angegebene Präferenzen. Darüber hinaus steht die Expertise des gesamten AC²-Beraternetzwerks für Spezialfragen kostenfrei zur Verfügung. Dieses umfasst zum Beispiel Unternehmensberater, Patent- und Rechtsanwälte und Wirtschaftsprüfer. An sechs Wachstumsabenden referieren Fachleute über Spezialthemen mit Blick auf Wachstumsfragen.

Auch für die Teilnehmer dieses Wettbewerbs erarbeitete die GründerRegion Aachen einen Leitfaden zum Ablauf der Wachstumsinitiative und zum Erstellen des Wachstumsplans. Es ergeben sich zahlreiche Kontakte, die in Kooperationen oder andere wertvolle Beziehungen für das Unternehmen münden können.
Jeden eingereichten Wachstumsplan analysieren zwei Gutachter kritisch in Hinblick auf Vollständigkeit, Plausibilität und Umsetzungsfähigkeit. Die ausgearbeiteten Gutachten werden den Teilnehmern ausgehändigt. Eine mit Vertretern der regionalen Wirtschaft und Wissenschaft hochkarätig besetzte Jury bewertet die zehn umsetzungsstärksten Wachstumspläne. Die drei besten Wachstumskonzepte werden mit Geldpreisen ausgezeichnet (5.000, 2.500 und 1.000 Euro).

Mehrwerte der Wachstumsinitiative auf einen Blick

- Mobilisierung des eigenen Wachstumspotenzials
- Professionelle kostenfreie Beratung
- Begutachtung der Wachstumsstrategie durch AC²-Beraternetzwerk
- Sechs Fachvorträge zu Wachstumsthemen
- Workshop „Pressearbeit"
- Kontaktmöglichkeiten mit Unternehmern und dem Netzwerk
- Imagefilm
- Steigerung der Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
- AC²-Wachstumspreise (5.000 Euro, 2.500 Euro, 1.000 Euro)

„Durch gezielte und kompetente Beratung und die Möglichkeit, verschiedene Experten aufzusuchen, bietet AC² dem Unternehmer eine intensive Begutachtung der eigenen Wachstumsidee! Ich habe mich durch AC² intensiv mit dem Markt meiner Branche beschäftigt und Fakten kennengelernt, die mir vorher so nicht bewusst waren! Die Teilnahme ist für jeden Unternehmer schon ein Gewinn, die Bewertung der Juroren sehr aussagekräftig und (zumindest bei mir) sehr realistisch!"

Maike Laumen-Theuerzeit, Modellbau Theuerzeit GmbH, Erkelenz

©Carl Brunn

Die Gewinner der AC- – Wachstumsinitiative 2013/14 v. l. n. r. Stephan Herwartz (SAH Unternehmensentwicklung), Alexander Stoffers (Modell Aachen GmbH), Dr. Carsten Behrens (Modell Aachen GmbH), Marcel Philipp (Oberbürgermeister Stadt Aachen)

Innovationsveranstaltungen für alle Wettbewerbsteilnehmer

Seit 2011 bietet die AGIT mbH den AC²-Teilnehmern zusätzlich je einen Innovationstag und Innovationsabend an. In der vergangenen Wettbewerbsrunde zeigten Experten am Innovationstag am 12. Dezember 2013 im Technologiezentrum am Europaplatz (TZA) von 14 bis 19 Uhr rund 50 Teilnehmern die strategische Bedeutung von Innovationen für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens auf und gaben einen Überblick über die verschiedenen Schutzrechtsarten. Ebenso informierten sie zur Bedeutung der Patentrecherche, zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Patentverwertung und Methoden zur Generierung neuer Ideen.

Der Innovationsabend fand am 16. Januar 2014 ebenfalls im TZA statt (19 bis 21 Uhr). Im Mittelpunkt stand das Generieren neuer Ideen durch Unternehmen. Hierzu wurde die Methode „Grammatik des Erfindens" vertieft und mit 57 Interessenten verschiedene Methoden zur Ideenfindung, Kreativitäts- und Konfrontationstechniken detailliert behandelt. Beide Veranstaltungen boten im Anschluss die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Referenten und den Mitgliedern des AC²-Beraternetzwerks.

In der vergangenen Periode stand der Wettbewerb unter dem Motto „Aus Freude am Wachsen". 43 Unternehmen nahmen am Wettbewerb teil, die mit einem Berater zusammengearbeitet haben, davon haben 27 einen Wachstumsplan eingereicht. Zusätzlich wurden 31 Expertengespräche vermittelt. Prämiert wurden:

Platz 1: Modell Aachen GmbH, Aachen

Die Ausgründung der RWTH Aachen und des Fraunhofer Instituts für Produktionstechnologie (IPT) bietet Software für interaktive Managementsysteme sowie Beratungs- und Servicedienstleistungen an. Das Produkt Q.Wiki besteht aus der innovativen Verknüpfung von Prozess-, Qualitäts- und Wissensmanagement mit der „Wiki-Technologie". Bis 2017 ist eine Steigerung der Mitarbeiterzahl von heute 13 auf dann 30 geplant.

Platz 2: M + H Plast GmbH, Düren

Das Unternehmen recycelt mittels moderner Anlagentechnik thermoplastische Kunststoffe von Industrieabfällen, fokussiert auf solche Kunststoffabfälle, die aus hochpreisigen Komponenten bestehen. Angestrebt ist ein Beschäftigungszuwachs um sechs Mitarbeiter bis Ende 2017 auf dann 26 Mitarbeiter.

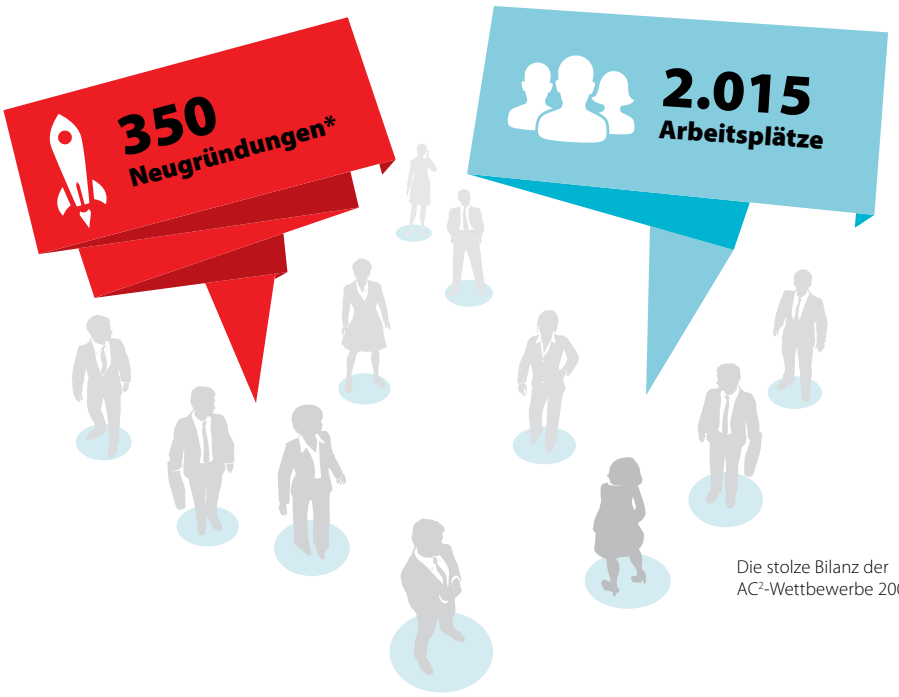
Platz 3: Innenausbau Marcus Herrmann, Stolberg

Die Tischlerei arbeitet für Privat- und für Geschäftskunden (u. a. Möbelbau, Inneneinrichtungen, Labor- und Schleusenmöblierung, Messe- und Systemmöbelbau). Kern der Wachstumsidee ist es, standardisierte und individualisierte Brandschutztüren als zertifizierter Produzent herzustellen und zu vertreiben. Bis 2017 sollen vier neue Mitarbeiter das heute 17-köpfige Team ergänzen.

Ebenfalls für den Wachstumspreis nominiert waren folgende Unternehmen:

- Auto Heinen GmbH, Bad Münstereifel
- Guido Harperscheidt, Solar-Systeme GmbH, Kreuzau
- ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH, Euskirchen
- Ing.-Büro für Werkstofftechnik und IWTprojects Ltd., Aachen
- Klaus Pfeil GmbH & Co. KG, Blankenheim
- Martina Herbst Gebäudereinigung, Herzogenrath
- Modellbau Theuerzeit GmbH, Erkelenz.

* 194 Unternehmen bestehen aktuell in der Region



Die stolze Bilanz der AC²-Wettbewerbe 2003 bis 2013

Evaluierung der AC²-Wettbewerbe 2003 bis 2013

Die Geschäftsstelle der GründerRegion Aachen evaluierte in 2014 die Gründungswettbewerbe und Wachstumsinitiativen der Perioden 2003/04 bis 2012/13.

Im Gründungswettbewerb umfasste das ausgewählte Sample 1.059 Personen, die 648 Projekten zuzuordnen sind. Der Rücklauf betrug mit 225 Fragebogen 21 Prozent. Von den 373 Unternehmen, die in den zehn Jahren an der Wachstumsinitiative teilgenommen haben, befragte die GründerRegion Aachen 286. 47 Fragebogen wurden, zum Teil nach mehrmaliger Erinnerung, zurückgesandt. Dies entspricht knapp 16,5 Prozent. Da die Auswertung über die Rückläufe der Online-Fragebogen hinaus Daten bei der IHK Aachen und der Handwerkskammer Aachen berücksichtigte sowie des Weiteren Informationen aus Geschäftsberichten und Pressemitteilungen der befragten Unternehmen, konnte dennoch eine aussagekräftige Statistik erstellt werden. Die folgenden Abschnitte fassen die wichtigsten Ergebnisse zusammen:

Gründungswettbewerb: Daten und Fakten

- Von 2003 bis 2013 meldeten sich 1.748 Teilnehmer zu den AC²-Gründungswettbewerben an. Zusammen mit 213 Anmeldungen in der Periode 2013/14 sind es bisher 1.961.
- Hieraus entstanden insgesamt 1.240 Projekte (1.366 inklusive 2014); 367 Detailgeschäftspläne wurden bei der AC²-Jury eingereicht; 408 einschließlich 2014.
- Bis 2013 gingen aus den Gründungswettbewerben 194 Unternehmensneugründungen in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg hervor. Mehr als 42 Prozent gründeten noch im Jahr des Wettbewerbs oder im Folgejahr, ein Viertel hatte kurz zuvor gegründet.

Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Überlebensrate von Neugründungen – laut einer Studie des ZEW bestehen nach fünf Jahren noch etwa 58 Prozent der Unternehmen – liegt die Zahl der tatsächlich durch den Gründungswettbewerb induzierten Unternehmensgründungen bei circa 350. Die oben genannten 194 Neugründungen bestehen aktuell.

- In den 194 Unternehmen entstanden nachweisbar 553 neue Arbeitsplätze.
- Von 2003 bis 2013 resultierte aus diesen neuen Arbeitsplätzen eine Wertschöpfung von insgesamt rund 31 Millionen Euro pro Jahr. Im Durchschnitt erzielte jeder Erwerbstätige eine Bruttowertschöpfung von 56.016 Euro im Jahr.
- Dienstleistungen für Personen stellen die größte Branchengruppe (32 Prozent), gefolgt von technologieorientierten Gründungen (28 Prozent), Handwerk (24 Prozent) und Gründungen im Handel (16 Prozent).
- Insgesamt 79 Prozent der Teilnehmer gründeten in der Rechtsform des Einzelunternehmens oder der GmbH (89 bzw. 64 Gründungen). Drei Viertel der Gründer starteten ihre Unternehmung allein.
- 68 Prozent der die entsprechende Frage beantwortenden Gründer verfügen über einen Hochschulabschluss. Der typische Gründer ist demnach männlich, Akademiker und zwischen 21 und 50 Jahre alt.
- Die im Vergleich zu den Kreisen höhere Teilnehmerzahl in Stadt und StädteRegion Aachen spiegelt sich nicht

in der tatsächlichen Umsetzung von Projektvorhaben wider. In der Stadt Aachen gingen aus 11,3 Prozent der Projekte tatsächliche Gründungen hervor. In der StädteRegion Aachen liegt diese Umsetzungsquote bei 14,4 Prozent. Dagegen wurden im Kreis Düren 30,5 Prozent, im Kreis Euskirchen 29,1 Prozent und im Kreis Heinsberg 21,7 Prozent der Projekte realisiert. Viele Teilnehmer in Stadt und StädteRegion Aachen (vor allem aus dem Umfeld der Hochschulen) scheinen den Geschäftsplanwettbewerb eher als sportliche Herausforderung zu sehen. Jedoch leistet auch dies einen wertvollen Beitrag zur Sensibilisierung für das Thema Unternehmertum.

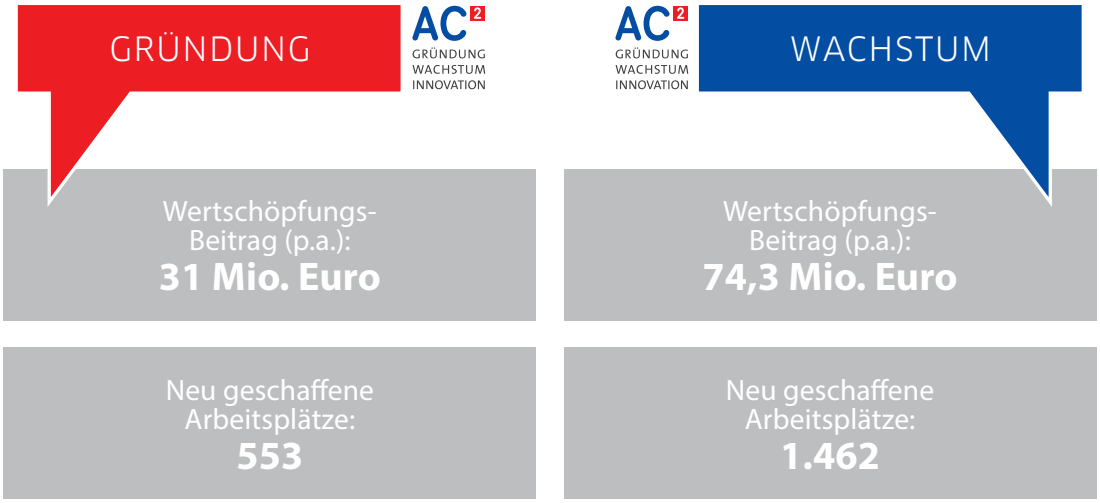
Wachstumsinitiative: Daten und Fakten

- Bis 2013 nahmen 373 Unternehmen an der Wachstumsinitiative teil. 181 Wachstumspläne wurden eingereicht. Einschließlich der Wettbewerbsrunde 2013/14 gaben 416 Teilnehmer 208 Wachstumspläne ab.
- 120 Unternehmen (61 Wachstumspläne) kamen aus der Stadt Aachen, 89 (40) aus der StädteRegion Aachen, 51 (25) aus dem Kreis Düren, 42 (20) aus dem Kreis Euskirchen und 71 (35) aus dem Kreis Heinsberg.
- Das Verhältnis von angemeldeten Unternehmen und eingereichten Wachstumsplänen lag bis einschließlich 2011/12 relativ konstant um die 50 Prozent. Nach nur 36 Prozent aus den Anmeldungen resultierenden Wachstumsplänen in 2012/13 konnte dieser Wert in der gerade abgelaufenen Wettbewerbsperiode 2013/14 nahezu verdoppelt werden (62,8 Prozent).
- Bei Anmeldung zum Wettbewerb gab es in den teilnehmenden Unternehmen 2.166 Arbeitsplätze, 2014 sind es 3.628 Stellen. Dies entspricht einem Zuwachs von 67 Prozent. Die Umsetzung der von diesen Unternehmen eingereichten Wachstumspläne resultierte damit in 1.462 neuen Arbeitsplätzen in der gesamten Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg.
- Der Wertschöpfungsbeitrag von 2003 bis 2013 lag pro Jahr bei 74,3 Millionen Euro.
- Bezogen auf die Branchen dominieren Dienstleistungsunternehmen, gefolgt von Handwerk, Handel, Industrie und Maschinenbau.

Die Evaluationsergebnisse zeigen insgesamt, dass die Wettbewerbe wichtige Impulse für die gesamte Region setzen. Sie unterstützen durch neue Arbeitsplätze in qualitativ hochwertigen Gründungen und durch das Ausschöpfen vorhandener unternehmerischer Wachstumspotenziale den kontinuierlichen Strukturwandel in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg. Allein bei den jeweils ersten drei Preisträgern zwischen 2003 und 2013 stieg die Zahl der Arbeitsplätze von insgesamt 594 auf 945.

Von den 194 aktuell bestehenden Gründungen der Jahre 2003 bis 2013 ziehen nur zwei der auf die Befragung antwortenden Unternehmen eine Standortverlagerung in Erwägung. Darüber hinaus plant rund ein Fünftel der Unternehmen eine Personalaufstockung sowie 15 Prozent die weitere Expansion. 9,2 Prozent streben kurz- bis mittelfristig die Internationalisierung an. Nur zwei Unternehmen wollen möglicherweise Personal abbauen.

Mehr als 76 Prozent der die Frage beantwortenden Gründer (74 von 194 machten hierzu keine Angabe) motivierte die „Verwirklichung einer eigenen Geschäftsidee" zur Gründung. Damit überwiegen in der GründerRegion Aachen deutlich die „opportunity-Gründer", die eine Marktchance nutzen wollen, während „necessity-Gründer" als Alternative zur Arbeitslosigkeit gründen. Dies ist in Zeiten attraktiver Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt für Hochqualifizierte und den daher hohen Opportunitätskosten einer Gründung besonders hervorzuheben.



Gründerwettbewerb und Wachstumsinitiative auf einen Blick: die Fakten 2003 – 2013

Intensivierung Patenprogramm

Mit dem Patenprogramm fördert die GründerRegion Aachen aktiv und gezielt regionale Wachstumspotenziale in zukunftsfähigen Branchen. Das Netzwerk verknüpft hierzu die Beratungsangebote der Trägereinrichtungen eng mit dem AC² – Gründungswettbewerb und der AC² – Wachstumsinitiative: AC² mobilisiert qualifizierte Unternehmensgründungen und wachstumsstarke KMU; der Wettbewerbsverlauf identifiziert die Neugründungen sowie bestehende Unternehmen mit hohen Wachstumspotenzialen. Diese bekommen in Anschluss an die Wettbewerbe einen persönlichen Paten angeboten. Er begleitet und berät sie als fester Ansprechpartner bei ihrer Existenzfestigung sowie einem sorgfältig geplanten und gesteuerten Wachstum.

Berater der STARTERCENTER, der AGIT mbH und des Gründerzentrums der RWTH Aachen übernehmen die entsprechenden Patenschaften und lotsen die Unternehmen durch das umfassende Förderangebot der GründerRegion Aachen. Der Pate präsentiert zum Beispiel potenzielle Fördermittel und Beratungszuschüsse, das GründerCoaching oder das Instrument der Potenzialberatung. Ggf. leitet er das Unternehmen an Partnerinstitutionen und flankierende Angebote weiter (Ansiedelung, Internationalisierung etc.).

Das Instrument basiert auf der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit in der GründerRegion Aachen und bildet ein Element der aktiven Herangehensweise der Initiative (s. Seite 7). Es generiert zusätzliches Wirtschaftswachstum und neue, zukunftsträchtige Arbeitsplätze in der Wirtschaftsregion Aachen. Damit leistet die Initiative einen weiteren bedeutenden Beitrag zur Regionalentwicklung.

AC² – Innovationspreis Region Aachen

Der seit 1992 jährlich vergebene „AC² – Innovationspreis Region Aachen“ zielt darauf, das Unternehmertum in der Region zu stärken. Die prämierten Unternehmen sind für die Weiterentwicklung, nationale bzw. internationale Bekanntheit und Positionierung der Region als Innovationsstandort von besonderer Bedeutung. Zunächst nominieren regionale Institutionen durch eine Facharbeitsgruppe der Innovationsberater die potenziellen Preisträger. 2014 fiel die Entscheidung Anfang April für die antibodies-online GmbH aus Aachen, die Hemoteq GmbH aus Würselen, die indurad GmbH aus Aachen sowie die Weyergans High Care AG aus Düren. Je ein extra für die Prämierungsfeier produzierter Imagefilm stellte die Nominierten am 12. Mai 2014 im Aachener Rathaus vor. Den Film dürfen die Unternehmen nach der Preisverleihung für eigene Werbemaßnahmen nutzen. Über die Preisvergabe entscheidet eine fachkundige Jury, besetzt mit regionalen und nationalen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

© Carl Brunn

Preisträger Dr. Reik Winkel (re.), Geschäftsführer, und David Owczarek (li.), Embedded Systems Engineer, beide indurad GmbH, nahmen den Innovationspreis von Kreisdirektor Georg Beyß, Kreis Düren, entgegen

2014 wurde die indurad GmbH mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Das 2008 als Spin-off der RWTH Aachen gegründete Unternehmen zählt bereits mehr als die Hälfte der größten Rohstoffproduzenten der Welt sowie fünf DAX-Konzerne zu seinen Kunden. Es entwickelt innovative Lösungen zur Positionierung, exakten Oberflächenerfassung und zum Kollisionsschutz in der Rohstoffindustrie. Die 2D/3D-Radar-Sensortechnik ist weltweit einzigartig. Das indurad-Team umfasst mehr als 30 Mitarbeiter und wuchs in den letzten zwei Jahren je um 100 Prozent.

Erstmals vergab die Jury in diesem Jahr einen Sonderpreis. Er ging an die FEV GmbH, den international führenden Engineering-Dienstleister für die Motoren- und Antriebsentwicklung. Der geschätzte innovative Entwicklungspartner der Automobil- und Zulieferindustrie ist inhabergeführt und beschäftigt am Firmensitz in Aachen und in fünf weltweiten Entwicklungszentren etwa 2.900 Mitarbeiter. Gründer Professor Franz Pischinger wurde bei dem Festakt zur Prämierung herzlich gefeiert.
www.innovationspreis-region-aachen.de

„Die Unternehmen in der Region Aachen bringen Innovationen von weltweiter Bedeutung und höchsten Ansprüchen hervor! Wir haben viele sogenannte „Hidden Champions“ und sind stolz auf diese Unternehmen!“

Dr. Helmut Greif, Geschäftsführer der AGIT mbH

Dr. Markus Schwaderlapp (li), Geschäftsführer FEV GmbH und Preisüberreicher Kreisdirektor Georg Beyß, Kreis Düren

© Carl Brunn

„Unternehmensgründungen von Frauen haben am regionalen Strukturwandel der Wirtschaftsregion Aachen zu einer Dienstleistungsregion einen wesentlichen Anteil. Unternehmerinnen schaffen Arbeitsplätze in Branchen, die für die Zukunft der Region von großer Bedeutung sind; vor allem im Dienstleistungssektor nimmt der Anteil von Unternehmerinnen deutlich zu."

Iris Wilhelmi, stv. Geschäftsführerin der GründerRegion Aachen.

VISIONplus Unternehmerinnenpreis

Alle zwei Jahre prämiert die GründerRegion Aachen seit dem Jahr 2000 mit dem „VISIONplus Unternehmerinnenpreis" freiberufliche und unternehmerische Gründungen sowie Unternehmensnachfolgen aller Branchen. Bis 2008 erfolgte dies in Kooperation mit dem in der Initiative aufgegangenen „Netzwerk für Existenzgründerinnen". Der bundesweit einzigartige Preis würdigt besondere Leistungen von Frauen, die in den letzten Jahren in der Wirtschaftsregion Aachen erfolgreich den Weg in die Selbstständigkeit gingen. Hiermit zeigt sie die Erfolge von Unternehmerinnen aus der Region und ermutigt gleichzeitig andere Frauen dazu, ihre eigenen Ideen unternehmerisch umzusetzen. Die drei Gewinnerinnen erhalten Geldpreise in Höhe von 3.000, 1.500 und 750 Euro, die sechs Nominierten je einen Beratungsgutschein im Wert von 500 Euro.

Der Preis wurde bewusst als „Mutmacherpreis" konzipiert. Er wird regelmäßig von einer Kampagne mit einer erfolgreichen Schirmherrin begleitet. In 2014 ist dies Anne Coutelle, Geschäftsführende Gesellschafterin der Café Extrablatt Düren GmbH.
Bisher nahmen 311 Bewerberinnen aus der gesamten Region und allen Branchen teil, es gab 21 Preisträgerinnen. Im Durchschnitt bewarben sich jeweils mehr als 40 Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und Unternehmensnachfolgerinnen um die Auszeichnung.

Der aktuelle Aufruf unter dem Motto „EXTRA erfolgreich" zur Bewerbung um den „VISIONplus Unternehmerinnenpreis" 2014 erfolgte am 1. April 2014, Bewerbungen waren bis zum 1. Juli 2014 möglich. Die Prämierung der drei besten Geschäftsideen erfolgt am 30. September 2014.
www.gruenderregion.de/vision

©Jürgen Ritterbach, Düren

Vordere Reihe (v.l.n.r.): Maike Laumen-Theuerzeit (Modellbau Theuerzeit GmbH; VISION-Preisträgerin 2012), Anne Coutelle (Café Extrablatt Düren GmbH; VISION-Schirmherrin 2014), Kerstin Khadri (K-Design Großschirme und Windschutz GmbH; VISION-Preisträgerin 2012), Iris Wilhelmi (GründerRegion Aachen), Claudia Hennchen (Colour Collections; VISION-Preisträgerin 2012)
2. Reihe (v.l.n.r.): Claudia Albold (Kreis Euskirchen), Andrea Hilger (Agentur für Arbeit Aachen-Düren), Birgit Müller-Langohr (Kreis Düren), Gerti Steffens (StädteRegion Aachen)
3. Reihe (v.l.n.r.): Lydia Kim (IHK Aachen), Wilma Floeren (Sparkasse Düren), Monika Hennes (GründerRegion Aachen), Elke Schreeck (Kreis Heinsberg)
Hintere Reihe (v.l.n.r.): Mirka Hellemacher (Zweckverband Region Aachen), Sven Pennings (Stadt Aachen),

Ich finde, Gründerinnen und Unternehmerinnen sollten selbstbewusst nach außen tragen, was sie geleistet haben."

Anne Coutelle, Unternehmerin aus Düren und Schirmherrin des aktuellen VISIONplus Unternehmerinnenpreis

V.

Projekte der GründerRegion Aachen in 2013/14

Sensibilisierung von Schülern für das Thema Unternehmertum

Eine frühzeitige Auseinandersetzung von Jugendlichen mit den Perspektiven Existenzgründung und Selbstständigkeit ist grundlegend, damit langfristig ein gründungsfreundliches Klima und eine selbstverständliche Unternehmerkultur entstehen können. Vor diesem Hintergrund entwickelte die GründerRegion Aachen in der Arbeitsperiode 2013/14 ein Schülerprojekt. Erstmals stellten auf der Gründermesse AUFBRUCH im Juli 2013 sieben Teams aus Gymnasiasten der 10. – 12. Klasse ihre Aktivitäten und Ergebnisse aus schulischen Teilnahmen an landes- bzw. bundesweiten Wettbewerben und Planspielen zum Thema Gründung vor. Langfristig soll das Etablieren von Unternehmergeist in Schulen das regionale Gründerpotenzial vergrößern.

In der Region engagieren sich bereits mindestens zehn Schulen bei verschiedenen Schüler-Wettbewerben, etwa dem europaweiten Business@School-Wettbewerb der Boston Consulting Group, „JUNIOR – Schüler erleben Wirtschaft“ oder dem bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Gründerpreis für Schüler“.

„Angesichts der Auswirkungen des demografischen Wandels müssen wir das Thema Unternehmertum und Existenzgründung möglichst früh als attraktive berufliche Alternative in den Schulen bewerben.“

Markus Terodde, Dezernent für regionale Entwicklung, Bildung, Jugend und Kultur der StädteRegion Aachen

Sieben Teams – sieben überzeugende Gründungskonzepte: Voller Stolz präsentierten sich die Schülerinnen und Schüler von vier Gymnasien aus Stadt und StädteRegion Aachen dem Publikum.

© GründerRegion Aachen

„Die Schwächen des Gründungsstandorts Deutschland liegen vor allem in der mangelhaften schulischen und außerschulischen Vorbereitung auf eine spätere Selbstständigkeit."

Prof. Rolf Sternberg, verantwortlicher Autor des Global Entrepreneurship Monitors (GEM).

Die GründerRegion Aachen strebt an, die überregionalen Schulprojekte zu strukturieren und zu bündeln. Darüber hinaus soll auf www.gruenderregion.de ein Überblick über die vorhandenen Angebote entstehen. Der Auftakt erfolgte am 14. November 2013 durch ein Treffen der GründerRegion Aachen mit insgesamt 21 Vertretern aus den regionalen Bildungseinrichtungen, der Wirtschaftsförderung, der Sparkasse Aachen sowie Vertretern der Kammern und einem Vertreter von Partner für Schule NRW. Hier wurde das Konzept der Geschäftsstelle diskutiert und machbare Schritte abgeleitet sowie eine Zusammenarbeit durch gegenseitige Unterstützung vereinbart.

Existenzia für Schüler

In enger Zusammenarbeit mit der Sparkasse Aachen wurde im Rahmen des Deutschen Gründerpreises am 13. März 2014 das Seminar „EXISTENZIA für Schüler: Wie erstelle ich einen Geschäftsplan?" mit drei Vertretern des STARTERCENTERs organisiert. Fünf Schülerteams mit 15 Schülern, die am Deutschen Gründerpreis teilnehmen (organisiert durch die Sparkasse Aachen), waren dabei. Das Seminar vermittelte fachliche Inhalte, ergänzend erarbeiteten und präsentierten die Jugendlichen eine SWOT-Analyse. Aus Rückmeldungen und Fragen der Schülerteams nach dem Seminar resultierten unter anderem Kontaktvermittlungen ins AC²-Beraternetzwerk sowie an das Gründer- und Servicezentrum Hückelhoven. Existenzia für Schüler soll künftig regelmäßig stattfinden. Außerdem plant die GründerRegion Aachen, Jury-Mitglieder in Schülerwettbewerbe zu entsenden.

EXIST IV – die Gründerhochschule

Der Hochschulwettbewerb „EXIST Gründerkultur – Die Gründerhochschule" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zeichnete die RWTH Aachen zusammen mit dem Forschungszentrum Jülich und mit Unterstützung der IHK Aachen im Januar 2013 für ein umfassendes Konzept zum Aufbau einer Gründerkultur aus. In den nächsten drei Jahren wird die RWTH Aachen mit rund 1,2 Millionen Euro gefördert, um die ausgearbeitete Strategie gemeinsam mit der IHK Aachen umzusetzen. Bei Erfolg kann die Förderung um weitere zwei Jahre verlängert werden.

Mit dem Konzept wollen IHK und RWTH Aachen das enorme Potenzial der RWTH Aachen für technologieorientierte Unternehmensgründungen weiter systematisch erschließen und nutzen sowie die Zahl der Gründungen steigern. Hierfür hat die IHK Aachen ihre Beratung für technologieorientierte Gründungen mit den Gründungs- und Verwertungsaktivitäten der RWTH Aachen gebündelt. Auch Gründungen aus der FH Aachen und anderen Forschungseinrichtungen werden in diesem Rahmen unterstützt.

Langfristiges Ziel ist es, an der RWTH ein integriertes **Tranfer- und Gründerzentrum** zu etablieren. Hier werden künftig auch die Resultate der im Projekt AixHighTIng (1. Februar 2010 – 31. Januar 2013) erfolgreich erprobten Nachgründungsbetreuung und Wachstumsunterstützung für junge Technologieunternehmen weiter verwertet.

Die gemeinsame Beteiligungsgesellschaft **GründerStart-GmbH** dient als zentrale Einheit zur Erstfinanzierung technologieorientierter Spin-offs der RWTH, um diese auf eine Risikokapitalfinanzierung vorzubereiten. Eine stärkere Abstimmung der Veranstaltungsreihen in der GründerRegion Aachen und eine gemeinsame Jahresplanung flankiert das Konzept zum Aufbau einer Gründerkultur.

© RWTH Aachen

Geballte Gründerunterstützung bietet das Team von „EXIST Gründerkultur – Die Gründerhochschule" bestehend aus Mitarbeitern der RWTH Aachen, dem Forschungszentrum Jülich und der IHK Aachen.

VI.

Überregionale Wahrnehmung in 2013/14

Region Aachen zweimal erfolgreich beim GRÜNDERPREIS NRW

Am 15. November 2013 verliehen Wirtschaftsminister Garrelt Duin und der Vorsitzende des Vorstands der NRW.BANK Dietmar P. Binkowska zum Abschluss des „Gründergipfels NRW" zweimal den „GRÜNDERPREIS NRW" an Unternehmen in der Region Aachen: Die AMPHOS GmbH aus Herzogenrath erhielt als Erstplatzierte 5.000 Euro. Das Unternehmen wurde von drei Doktoranden der RWTH Aachen gegründet: Dr. Claus Schnitzler, Dr. Torsten Mans und Dr. Jan Dolkemeyer lassen erfolgreich ein innovatives Lasersystem fertigen. Das Unternehmen wurde im Rahmen des Modellprojekts „AixHighTIng" (2010 bis Anfang 2013) intensiv in seiner Frühentwicklungsphase begleitet. Die Projektpartner zählen federführend zum Netzwerk der GründerRegion Aachen. Der dritte Platz, dotiert mit 1.000 Euro, ging an die Modellbau Theuerzeit GmbH aus Erkelenz. Maike Laumen-Theuerzeit erhielt 2012 bereits den „VISIONplus Unternehmerinnenpreis".

© MWEIMH NRW

Preisträger: Maike Laumen-Theuerzeit (l.) sowie Dr. Claus Schnitzler und Dr. Torsten Mans (Mitte) zusammen mit NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin (2.v.l.), Iris Wilhelmi, stv. Geschäftsführerin der GründerRegion Aachen und Dietmar P. Binkowska von der NRW.Bank.

„Der Erfolg von AMPHOS beim Gründerpreis NRW zeigt zum einen die hohe Innovationskraft der Unternehmen in der Wirtschaftsregion Aachen. Außerdem belegt er, wie wichtig es ist, dass die GründerRegion Aachen ihre Aktivitäten auf die Nachgründungsbetreuung ausgedehnt hat."

Iris Wilhelmi, Projektkoordinatorin Aix-HighTIng und stv. Geschäftsführerin der GründerRegion Aachen

Erster Platz und mehr als 500.000 US-Dollar für die Medical Adhesive Revolution (MAR) im weltweit größten Businessplan-Wettbewerb

Das durch die von IHK und RWTH Aachen initiierte Gründer-Start-Initiative und den Seed Fonds für die Region Aachen in der Seed-Phase unterstützte Unternehmen wurde für seine Geschäftsidee eines biologisch abbaubaren Klebstoffs für medizinische Anwendungen beim weltweit größten Businessplan-Wettbewerb ausgezeichnet. In Houston setzte sich MAR gegen etwa 1.200 Mitbewerber durch. Die Geschäftsidee präsentierten Marius Rosenberg, Geschäftsführer der MAR GmbH und Alexander Schüller, beide Doktoranden am Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure und Naturwissenschaftler (WIN) der RWTH Aachen. Schüller leitet das Gründerzentrum an der RWTH Aachen.

© Slyworks Photography

Der Managing Director Rice Alliance Brad Burke (Mitte) mit Marius Rosenberg (links) und Alexander Schüller von der RWTH bei der Preisübergabe in Houston.

Lob von McKinsey & Company für die GründerRegion Aachen

„Eine Vorreiterrolle im Bereich der Gründungsförderung in Deutschland besitzt die RWTH Aachen, die in den vergangenen 25 Jahren 500 Hightech-Ausgründungen vorweisen konnte und mit Businessplanwettbewerben sowie dem Programm GründerRegion Aachen vorbildliche Arbeit leistet."
Aus der Studie „NRW 2020 Unser Land – unsere Zukunft", McKinsey & Company 2013.

VII.

Stabübergabe: Die neue Geschäftsführung stellt sich vor

Zum 1. Juli 2014 übernahm Heike Krier die Geschäftsführung der GründerRegion Aachen von IHK-Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer. Die Juristin ist seit 2013 Geschäftsführerin der IHK Aachen und damit in der 209-jährigen Geschichte der Kammer die erste Frau in dieser Funktion.

Heike Krier leitet seit Juni 2013 die Abteilung Recht, Existenzgründung und Unternehmensförderung. Zuvor verantwortete sie als stellvertretende Geschäftsführerin den Bereich der Fort- und Weiterbildung.

Krier begann ihre Arbeit für die IHK Aachen 1998 als Referentin in der Rechtsabteilung. 2007 wechselte sie in die Abteilung Organisation und Personal, wo sie die Bereichsleitung Beitrag, Stammdatenverwaltung, EDV und Registratur übernahm.

„Kreative, tragfähige Unternehmensgründungen halten die Wirtschaftsstruktur lebendig und schaffen Arbeitsplätze. Damit sind sie ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit unserer Region. Die Träger und Partner der GründerRegion arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich zusammen, um positive Rahmenbedingungen für Gründung und Wachstum zu schaffen. Ich freue mich sehr darauf, meine neuen Herausforderungen anzugehen und die Unterstützungsangebote für Existenzgründer in dieser bewährten Zusammenarbeit fortlaufend weiterzuentwickeln“, erklärt Heike Krier.

© GründerRegion Aachen

Heike Krier übernahm die Geschäftsführung der GründerRegion Aachen von IHK-Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer

Impressum

Herausgeber:	GründerRegion Aachen, Theaterstraße 6 – 10, 52062 Aachen
Verantwortlich:	Heike Krier, GründerRegion Aachen
Konzept und Text:	Dr. Kerstin Burmeister, Aachen, www.kerstin-burmeister.de
Redaktion:	Iris Wilhelmi, Peter Hütter, GründerRegion Aachen
Satz und Gestaltung:	büro G29 – Aachen

Aachen, im August 2014

Veranstaltungen der GründerRegion Aachen

Feststehende Termine in 2014/15

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
03.09.2014	18:00 Uhr	GründerFoyer (Thema Steuern)	Sparkasse Düren, Jülich
30.09.2014	19:00 Uhr	Preisverleihung VISIONplus Unternehmerinnenpreis 2014	Industrie- und Handelskammer Aachen, Aachen
21.10.2014	18:00 Uhr	GründerFoyer (Thema Marketing/Vertrieb)	VR-Bank Nordeifel eG, Schleiden
04.11.2014	19:00 Uhr	Auftaktveranstaltung AC² – GRÜNDUNG, WACHSTUM, INNOVATION 2014/15	Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH, Zülpich
05.11.2014	19:00 Uhr	Auftaktveranstaltung AC² – GRÜNDUNG, WACHSTUM, INNOVATION 2014/15	WiBOTec-Surfaces GmbH & Co. KG, Vettweiß
06.11.2014	19:00 Uhr	Auftaktveranstaltung AC² – GRÜNDUNG, WACHSTUM, INNOVATION 2014/15	Kreissparkasse Heinsberg, Erkelenz
11.11.2014	19:00 Uhr	Auftaktveranstaltung AC² – GRÜNDUNG, WACHSTUM, INNOVATION 2014/15	Aachener Bank eG, Aachen
03.12.2014	18:00 Uhr	GründerFoyer (Thema Finanzierung)	Volksbank Erkelenz, Erkelenz
10.02.2015	19:00 Uhr	Zwischenprämierung AC² – der Gründungswettbewerb 2014/15	Haus der StädteRegion, Aachen
11.06.2015	18:30 Uhr	Prämierungsfeier AC² – GRÜNDUNG, WACHSTUM, INNOVATION 2014/15	Aachener Rathaus, Krönungssaal

GründerRegion Aachen

Theaterstraße 6 – 10 | 52062 Aachen
Telefon: 0241 4460-350 | **Telefax:** 0241 4460-351
Internet: www.gruenderregion.de
E-Mail: info@gruenderregion.de

www.gruenderregion.de

Träger der GründerRegion Aachen

Partner der GründerRegion Aachen